

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

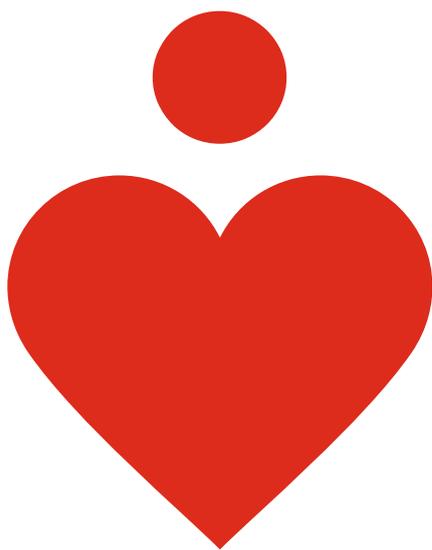
Titelbild: Spazierfahrt mit dem Trecker durch die Schneelandschaft auf dem Höhenrücken zwischen Sülemicke und Altenothe mit Blick auf Bergneustadt

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 786, 27/01/21



Gemeinsam da durch.



**Mit Ihrem Sparkassen-Team
und der Hilfe, die Sie jetzt
brauchen. Wir sorgen dafür,
dass Sie den Überblick über
Ihre Finanzen behalten.**

**Mehr Informationen auf
[s.de/corona](https://www.sparkasse-gummersbach.de/corona)**



„Bergneustadt im Blick“ Leserin Dorothee Klingenberg hat dieses tolle Foto mit den beiden Schneemännern am 9. Januar oben auf dem Aussichtsturm auf dem Knollen gemacht - Im Hintergrund ist der Hackenberg zu sehen.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 24. Februar (Verabschiedung Haushalt 2021), in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

Der **Haupt- und Finanzausschuss** tagt am Mittwoch, den 17. Februar, ab 18.00 Uhr, in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260.

Bitte auch tagesaktuelle Hinweise zu den Sitzungen auf der städtischen Homepage und in den Medien beachten.

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2021

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Matthias Thul

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
24. Februar 2021**

Liebe Leserinnen und Leser von „Bergneustadt im Blick“

selten war ich so nachdenklich beim Schreiben des Neujahrgrußes. Vor einem Jahr hätten wir uns alle noch nicht vorstellen können, in welcher Situation wir uns jetzt befinden. Wünsche mussten zurückgestellt werden, Träume haben sich nicht erfüllt und Corona hat unsere Grenzen und Zerbrechlichkeit gezeigt. Bei alledem stellt sich auch die Frage, sind und waren die Entscheidungen der Politik für unsere Gesellschaft richtig und wegweisend.



Im Nachhinein kann man vieles besser beurteilen. Wichtig ist, dass die Menschen im Mittelpunkt stehen, insbesondere jetzt auch die Kinder und die Älteren. Dieses Gefühl von Verantwortung habe ich gespürt. Fehler macht bei komplexen Vorgängen jeder Mensch. Damit sollten wir in Anbetracht unserer eigenen Fehler demütig und liebevoll umgehen und in unserem privaten Umfeld immer wieder verantwortungsvoll handeln.

Bei alledem wird fast vergessen, dass wir seit September einen neuen Bürgermeister und Stadtrat haben, von den Bürgerinnen und Bürgern in freien demokratischen Wahlen legitimiert. Am Anfang des Jahres gilt ih-

nen der Wunsch, dass sie unsere Geschicke in Bergneustadt mit Verstand und auch ein wenig Glück lenken. Was dieses Jahr noch alles kommen wird, wissen wir nicht, aber wer, wenn nicht Dietrich Bonhoeffer, hat uns mit seinen Gedanken zum neuen Jahr in schwieriger Situation den Weg gezeigt:

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Mit diesen Gedanken und dieser Hoffnung wünsche ich allen Neustädtern in nah und fern ein gutes, gesundes und gesegnetes Jahr 2021.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Uwe Binner

Erscheinungstermine „Bergneustadt im Blick“

Veröffentlichungstermine des Amtsblattes „Bergneustadt im Blick“ im Jahr 2021: 10. März, 28. April, 2. Juni, 14. Juli, 25. August, 6. Oktober, 3. November und 15. Dezember (Änderungen sind möglich). Redaktionsschluss ist jeweils ca. 14 Tage vor Erscheinungstermin (siehe Impressum).

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



Die Kinder Maximilian Thurau, Frieda Erdmann und Florian Habeth haben den Dreikönigskuchen bei Bäckermeister Ralf Gießelmann schon mal in Augenschein genommen



Bäckermeister Ralf Gießelmann unterstützte die Aktion darüber hinaus, indem er am 6. Januar einen leckeren Dreikönigskuchen backte und in seinen Fachgeschäften verkaufte. Den Erlös spendet Ralf Gießelmann in voller Höhe. Wie der Kuchen genau hergestellt wird, konnten Interessierte in der Sendung „Hier und Heute“ am Dreikönigstag im WDR bestaunen. In der Sendung zeigte der Bäckermeister, was es mit dem Dreikönigskuchen und seiner Geschichte auf sich hat.

„Bei dem Dreikönigskuchen handelt sich um eine besonders leckere Sandmasse mit kandierten Früchten“, so Ralf Gießelmann. Die Besonderheit bei der „rheinischen Art“ sei es, dass er noch mit Blätterteig umwickelt wird. „Ich hoffe, dass unsere Kunden den Kuchen fleißig kaufen, damit wir die Aktion ‚Kindern Halt geben‘ unterstützen können.“

Den vorläufigen Erlös aus den Sammelaktionen (Stand Mitte Januar) im gesamten Bergneustädter Bezirk (Bergneustadt, Hackenberg, Wiedenest und Belmicke) bezifferte Katharina Habeth von der Pfarrgemeinschaft Oberberg Mitte auf über 9.000 Euro.

Sigrid Gerhards †

Am 3. Januar 2021 ist die ehemalige städtische Mitarbeiterin Sigrid Gerhards im Alter von 82 Jahren verstorben.

Sigrid Gerhards war von 1955 bis 1969 bei der früheren Gemeinde Lieberhausen beschäftigt. Nach der kommunalen Neugliederung wechselte sie 1969 zur Stadt Bergneustadt und war bis zu ihrem Renteneintritt am 31.12.2001 Mitarbeiterin der städtischen Personalverwaltung.

Rat und Verwaltung werden Sigrid Gerhards ein ehrendes Andenken bewahren.

Erwin Thierfelder †

Im Alter von 75 Jahren verstarb der ehemalige Stadtverordnete Erwin Thierfelder.

Erwin Thierfelder gehörte dem Rat der Stadt von 1979 bis 1984 an. Während dieser Zeit war er unter anderem im Wasserwerks- und Kultur- und Fremdenverkehrsausschuss, wo er sich stets engagiert für die Belange der Stadt und ihrer Bürger eingesetzt hat.

Rat und Verwaltung werden Erwin Thierfelder ein ehrendes Andenken bewahren.

Heiligen Drei Könige diesmal etwas anders

In Bergneustadt werden normalerweise am 26. Dezember die Heiligen Drei Könige entsendet, um den Segen „Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus“ in die Häuser zu bringen. In der Coronazeit ist das leider nicht möglich, dass die als Caspar, Melchior und Balthasar verkleideten Kinder von Haus zu Haus ziehen. Die katholische Kirchengemeinde in Bergneustadt hatte daher beschlossen, Spendendosen ab dem 28. Dezember in der Marktapotheke, Apotheke Zur Post und Alte Apotheke aufzustellen. Auch in den Bergneustädter Bäckereien der Familien Bürger und Gießelmann wurden die Sammeldosen aufgestellt. Die Spender konnten sich dann den Jahresspruch als Aufkleber mitnehmen und zuhause selber an der Tür aufkleben. Dieses Jahr wurde für den Zweck „Kindern Halt geben“ für Kinder in der Ukraine weltweit gesammelt.



Bürgermeister Matthias Thul ehrte den Schiedsman Roland Bockemühl mit der Graf-Eberhard-Medaille.

→ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. In dringenden Fällen ist ein Soforttermin möglich.

Der Bürgerservice ...

... öffnet darüber hinaus in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Hier ist gleichfalls eine Terminvereinbarung erforderlich. Die nächsten Termine sind am 6. Februar und 6. März.

Die Termine können direkt über die jeweiligen Sachbearbeiter - Kontaktdaten auf der städtischen Website unter: [onlinerathaus.stadt-bergneustadt.de](https://www.onlinerathaus.stadt-bergneustadt.de) per E-Mail, telefonisch oder über die Zentrale, Tel.: 02261/404-0 vereinbart werden.

Verleihung der Graf Eberhard Medaille für Roland Bockemühl

Seit dem Jahr 1301 darf in Bergneustadt Gericht gehalten werden, Graf Eberhard II verlieh der „Nyestadt“ neben den Stadtrechten auch das Recht auf eine Stadtgerichtsbarkeit und ein Femegericht. Das machte er, um sich zu seinen kurkölnischen „Nachbarn“ abzugrenzen. Auch heute, 719 Jahre später, gibt es Streitigkeiten und Nachbarn. Wir tragen Sie nur deutlich friedlicher und zivilisierter aus.

Eine Form der Streitschlichtung ist das Schiedsamt. Bergneustadt ist mit gut ausgebildeten und erfahrenen Schiedsmännern ausgestattet. Einer von diesen Schiedsmännern ist Roland Bockemühl. Er wurde in der Ratssitzung am 31. Mai 2000 erstmalig zum Schiedsamt gewählt und das Einstimmig. Die Wiederwahl erfolgte am 20. April 2005, ebenfalls einstimmig. Als im Jahr 2009 Sparbemühungen in der Verwaltung diskutiert wurden, halbierte er von sich aus die geringe Ehrenamtspause um rund die Hälfte.

Unabhängig von den formalen Vorgaben des Schiedsamtgesetzes für das Land NRW brachte es Roland Bockemühl in einem Zeitungsinterview in der OVZ vom 8. Januar 2009 auf den Punkt: „Lieber wieder vertragen, als klagen“. Und das machte er mit Erfolg. So wurde er am 24. Februar 2010, am 17. Juni 2015 und am 24. Juni 2020 wiederholt zum Schiedsamt gewählt, jedes Mal einstimmig.

„Das sind nun mehr als 20 Jahre“, sagte Bürgermeister Matthias Thul in der Ratssitzung am 9. Dezember, in der er Roland Bockemühl für seine Tätigkeit ehrte. „Jetzt kann man ein Ehrenamt auf unterschiedliche Weisen ausführen. Roland Bockemühl machte dies nicht nur gewissenhaft, sondern bildete sich mit Eigeninitiative fort und engagierte sich im Sinne des Friedens zwischen Streitparteien. Und dies ist und war natürlich im Sinne unserer Stadt. Fleißig, unaufgeregt und hochprofessionell hat er einen Dienst für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt getan. Und, das kann ich aus allererster Hand berichten, dieser Dienst wurde in allerbesten Weise verrichtet.“

Bereits im Juli 2020 hatte der damalige Bürgermeister Wilfried Holberg beschlossen, dieses Engagement offiziell anzuerkennen und öffentlich deutlich zu machen, welche wertvolle Arbeit durch Roland Bockemühl geleistet wird.

„Lieber Herr Bockemühl, lieber Roland, in Anerkennung Ihres unermüdlichen Einsatzes in mehr als 20 Jahren für ein friedvolles Zusammenleben in Bergneustadt als Schiedsamt verleihe ich Ihnen hiermit die Graf-Eberhard-Medaille.“

Erwerb von Anteilen an der Genossenschaft Jägerhof

Interessenten am Kauf von Anteilen an der Genossenschaft Jägerhof können sich bei der Stadt Bergneustadt entweder telefonisch unter 02261/404-320 oder per E-Mail unter: rathaus@bergneustadt.de vormerken lassen. Dies gab Bergneustadts Bürgermeister und Vorsitzender



Am 27. August 2020 wurde im Jägerhof-Saal die „Genossenschaft Jägerhof“ gegründet.

des Genossenschafts-Vorstands Matthias Thul bekannt, nachdem sich in den letzten Wochen Anfragen nach einer Mitgliedschaft in der Genossenschaft gemehrt hatten.

Bergneustadt erhält aus dem NRW-Förderprogramm „Dritte Orte“ eine Zuwendung von 450.000 Euro für das Projekt Jägerhof. Hinzu kommt ein Eigenanteil von 20 Prozent (90.000 Euro), den der Rat der Stadt Bergneustadt bereits letzten Sommer genehmigt hatte. Daraufhin war die Genossenschaft Jägerhof gegründet worden, die die weitere Entwicklung des Projekts vorantreiben wird.

Ein Genossenschaftsanteil wird 50 Euro kosten, so Thul, und selbstverständlich können auch mehrere Anteile erworben werden. Wichtig zu wissen sei, dass jedes Mitglied, unabhängig von der Höhe der finanziellen Beteiligung, grundsätzlich nur eine Stimme und damit das gleiche Gewicht bei Entscheidungen hat. Kein Mitglied müsse also befürchten, von anderen Mitgliedern aufgrund einer höheren Kapitalbeteiligung überstimmt zu werden. Diese demokratische Entscheidungsstruktur biete auch den großen Vorteil, dass die Genossenschaft vor der Übernahme Dritter, die größere Anteile halten und andere Interessen verfolgen, geschützt sind.

Mit dem Eintrag in das Genossenschaftsregister rechnet der Vorstand der Genossenschaft Jägerhof im Laufe des Frühjahrs 2021. Sobald dies geschehen sei, würden

die Anteilsscheine konkret verkauft. Sie berechtigten auch zur Teilnahme an der ersten Generalversammlung, die dann unmittelbar einberufen werde.

Zu diesem Zeitpunkt werden Matthias Thul und Andreas Martel, die den Vorsitz beziehungsweise den stellvertretenden Vorsitz des Vorstandes vorübergehend übernommen haben, ihre Ämter zur Verfügung stellen und Platz für einen neu zu wählenden Vorstand machen.



An diesem Tag unterzeichneten die Gründungsmitglieder auch die Satzung der neuen Jägerhofgenossenschaft.


www.buchhandlung-baumhof.de

buchhandlung
baumhof

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261



Christiane Beecken und Dr. Horst Afflerbach führten durch den Eröffnungsgottesdienst.

„Lebenselixier Bibel“ - Allianzgebetswoche in Bergneustadt

Die diesjährige Allianzgebetswoche stand unter dem Motto „Lebenselixier Bibel“. Das klingt nach Zaubertrank, Wundermittel und etwas ganz Besonderem, nach Geheimnis- und Wertvollen. In diesem Sinn ist die Bibel in der Tat ein Lebenselixier. Das Wort Gottes macht lebendig, stärkt, schenkt

Hoffnung und verändert die Herzen. Dabei hält Gott sein Wort. Deshalb ist die Bibel zuverlässig und das Lebenselixier zur täglichen Einnahme.

Mit diesen Worten stellte die Evangelische Allianz Deutschland für 2021 ihr Gesamtthema vor. Die Aktion, die weltweit zum 175. Mal durchgeführt wurde, sollte Christen aus unterschiedlichen Gemeinden und Gemeinschaften zum Gebet zusammenführen. Durch die Corona-Situation war



Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Ihr Haus

Bergneustadt
Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658

das allerdings in diesem Jahr nur online, ohne Präsenzgottesdienste, möglich. Die Durchführung war für den Bergneustädter und Derschlagler Arbeitskreis der „Evangelischen Allianz Bergneustadt“ eine große Herausforderung, die es zu meistern bedurfte. So wurden die täglich stattfindenden Gottesdienste im Vorfeld aufgezeichnet und auf der Homepage www.wiedenest.de/allianz die Woche über präsentiert.

Der Eröffnungsgottesdienst am 10. Januar konnte sogar „live“ zu Hause am Computer verfolgt werden. Moderiert von Christiane Beecken und dem früheren Leiter des Forums Wiedenest, Dr. Horst Afflerbach, fand die Veranstaltung online vor leeren Stühlen im Gemeindesaal der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Wiedenest statt. Diese verfügt über das notwendige technische Equipment, so etwas in Echtzeit zu senden. Als Gast hielt Dr. Reinhardt Schink, Generalsekretär der Evangelischen Allianz Deutschland, die Predigt und war ebenfalls „live“ aus München zugeschaltet.



Evangelische Allianz
Bergneustadt

Als Leiter der Bergneustädter Tafel konnte sich Dr. Horst Afflerbach auch noch auf andere Weise über die der Allianzgebetswoche freuen. So kamen die Spenden aus den Veranstaltungen sowohl der Bergneustädter Tafel als auch der „Evangelischen Allianz Bergneustadt“ zugute.

Bei den täglichen, kurzen Video-Gottesdiensten in der darauffolgenden Woche, kam es unter der Tagesüberschrift „Wirken lassen“ (Jes. 55,10-11 / Joh. 11,17-44) am Donnerstag auch zu einem Interview mit Bergneustadts Bürgermeister Matthias Thul. „Lasst uns gemeinsam für die Stadt beten und als Evangelische Allianz Bergneustadt im Gebet dafür einstehen“, wandte sich dazu Pfarrer Andreas Spierling von der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt an die Online-Gäste.

Gabi Klinger von der EFG Derschlag begrüßte im Anschluss Bergneustadts Bürgermeister Matthias Thul gleich mit der Frage: „Welchen Anspruch hast du an dich selbst für dieses Amt?“ - „Ich habe einen ganz umfassenden Anspruch“, antwortete der Rathauschef nach kurzem Nachdenken. „Ich möchte für die Stadt und besonders für die Bürgerschaft das Beste suchen.“ Dabei vergaß er auch nicht die Kolleginnen und Kollegen im Rathaus. „Ich möchte den Arbeitsalltag so gestalten, dass sie gerne zur Arbeit kommen und sich wohlfühlen.“ Dabei glaubt er fest daran, dass ihm das auch gelingen wird.

Auf die Frage der Bedeutung der Bibel hängt es für ihn ein bisschen davon ab, in welcher Lebensfase er sich gerade befindet. „Je nach Situation, wie das Vorlesen von biblischen Bilderbüchern mit meinen Kindern oder wenn ich an einem Gottesdienst teilnehme, gibt es Zeiten, da nimmt die Bibel wieder einen höheren Stellenwert für mich ein und regt mich zum Nachdenken an.“

Die vollständigen Bibelstunden der Allianzgebetswoche können auch weiterhin online unter www.wiedenest.de/allianz nachgeschaut werden.



„Kleistertiere“

Die Kunstkurse der Kunstwerkstatt des Förderkreises für Kinder, Kunst und Kultur (KKK) begannen schon vor der Corona-Krise mit der Herstellung und Gestaltung von „Kleistertieren“. Die Ausarbeitung und Bemalung im Atelier der Kunstwerkstatt im Jugendtreff des Vereins an der Kölner Straße im Gebäude des Krawinkel-Saals wurde von dem ersten Lockdown unterbrochen.

Nachdem die Kinder ihre kreative Arbeit unter der Leitung von Dipl. Des. Andrea Perthel im

Herbst in kleineren Gruppen im Wechsel und unter Abstands- und Hygieneregeln wieder aufnehmen durften, sind die Kunstwerke jetzt fertig. Wenn es die Bedingungen erlauben, freut sich der Förderkreis KKK, die Kunstwerke der Öffentlichkeit präsentieren zu dürfen.

„Da wir durch Corona zu keiner Ausstellung der Kunstwerkstatt in den Förderkreis für Kinder, Kunst und Kultur einladen durften, sind wir sehr froh, diese demnächst im Schaufenster der Markt Apotheke ausstellen zu dürfen“, so Projektleiterin Dipl. Des. Andrea Perthel.

Familienzentrum Marie Schlei schaut auf ein besonderes Jahr zurück

Das Familienzentrum Marie Schlei gibt einen Jahresrückblick. Trotz des turbulenten „Corona-Jahres“ wurde es nicht langweilig im Familienzentrum Marie Schlei in Bergneustadt. Als im März/April der erste Lockdown kam und kein Regelbetrieb in der Kita möglich war, hielten die Erzieherinnen regelmäßigen Kontakt zu den Familien.

Zu Ostern stellten sie beispielsweise bei über 60 Haushalten Osterkörbchen mit Briefen an die Kinder und deren Familien vor die Türe. Es gab sehr viele positive Rückmeldungen, unter anderem ganz viele Briefe der Eltern und selbstgemalte Bilder der Kinder. Um einen Ort der Verbundenheit zu schaffen, kam den Erzieherinnen die Idee, den Kindergartenzaun mit den Kindern bunt zu schmücken. Sie gestalteten den Schriftzug „WIR VERMISSEN EUCH“ und stellten den Kindern Post mit Ausmalbildern und Bastelanleitungen zusammen. Viele Familien beteiligten sich an der Aktion, so entstand am Zaun eine schöne bunte Bilderreihe.

Für Muttertag erhielten die Kinder ein kleines Bastelpaket für ein Muttertags Geschenk, das sie eigenständig oder mit Unterstützung der Väter fertigstellen konnten. Als Dankeschön stellten die Mütter eine sehr schöne Videobotschaft für das gesamte Team zusammen. Auch die Väter wurden in ähnlicher Form am Vatertag von ihren Kindern beschenkt.

Im Juli stand dann der Abschied mit den Vorschulkindern bevor. An einem sonnigen Nachmittag bereiteten die Erzieherinnen

MALERMEISTER

B

Thorsten Becker
Nelkenstrasse 6
D-51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 42761
th.becker-malermeister@t-online.de

ecker

Immobilienverkauf im Jahr 2021!

Was macht uns so besonders?

- ✓ Professionelle Bewertung vom Immobilienfachwirt TÜV/IHK zzgl. unabhängiger Marktwertberichte - bei uns immer kostenfrei!
- ✓ Einholen und Prüfen aller Unterlagen von den Behörden *
- ✓ Erstellung des gesetzlich vorgeschriebenen Energieausweises *
- ✓ Professionelle Fotos und Exposés Ihrer Immobilie *
- ✓ 360°-Rundgang und Video-Geisterbesichtigungen zur Reduzierung von Besichtigungstourismus *
- ✓ Erstellung neuer und moderner Grundrisse *
- ✓ Nutzung von ca 130 Portalen und ca 100 FALC Büros *
- ✓ Schnelle Finanzierungszusage für den Käufer durch FALC Finance möglich (Auch für unsere Verkäufer bedeutet das eine schnelle Abwicklung!)
- ✓ After-Sales-Services (kpl. Abwicklung bis zur Übergabe und darüber hinaus) *

* Bei Auftragsvergabe an FALC Immobilien Oberberg grundsätzlich inklusive

 **FALC**
IMMOBILIEN

Jetzt informieren



Ihr ausgezeichnete Partner in der Region



Wir beraten Sie gerne persönlich:

FALC Immobilien
Büro Oberbergischer Kreis
Wilhelmstraße 11
51643 Gummersbach

Tel: 02261 / 913 3 913 ■ oberberg@falcimmo.de ■ www.falcimmo.de

gruppenweise ein gemeinsames Picknick mit den Eltern auf dem Außengelände vor. Dabei wurden alle Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln eingehalten. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich alle noch einmal über die schöne Kindergartenzeit unterhalten und die Kinder freuten sich besonders über die Schultüten, die sie überreicht bekamen.

Nach den Ferien im August wurden im Familienzentrum wieder viele neue Kinder begrüßt. Trotz der schwierigen Umstände und vielen Hygienemaßnahmen gewöhnten sich auch die Kleinsten sehr gut ein und fühlten sich schnell wohl.

Zum Tag des „Deutschen Butterbrotes“, am 25. September, bekam das Familienzentrum Besuch von der Bäckerei Gießelmann aus Bergneustadt. Die Kindergartenkinder wurden an diesem Morgen mit einem gesunden Frühstück und wiederverwendbaren Brotdosen überrascht. Der Bäckerinnung Bergisches Land und auch der Kita ist es unter anderem ein Anliegen, den Eltern in Erinnerung zu rufen, dass es deutlich bessere und gesündere Alternativen zu abgepackten Produkten vom Discounter gibt.

Ein besonderer Höhepunkt in 2020 war die Teilnahme am Wettbewerb des Handwerks „Kleine Hände, große Zukunft“. Im Rahmen des Wettbewerbs besuchten die Vorschulkinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen am 16. Januar 2020 die Firma „Andreas Berg - Stahl- und Maschinenbau“ in Wiehl. Dort

erfuhren sie viel über die Metallverarbeitung und stellten gemeinsam mit den Fachleuten zwei große Metall - Dinosaurier - Puzzle her. Besonders groß war die Freude als klar war, dass die Kinder mit ihrem Projekt NRW-Landessieger geworden sind. Das Preisgeld in Höhe von 500 Euro wurde am 20. November vor Ort von der IHK Köln überreicht und steht für ein Kindergartenfest oder einen Projekttag zum Thema Handwerk zur Verfügung. Die Umsetzung ist für 2021 geplant.



Auch die besinnlichen Feste zum Ende des Jahres wurden im Rahmen der vorgegebenen Bedingungen gefeiert. Zu St. Martin bastelten die Kinder mit Unterstützung der Erzieherinnen die Laternen und am 11. November gab es in den jeweiligen Gruppen und zeitversetzt einen kleinen Laternenumzug mit anschließendem Fest in den Stammgruppen. Ebenso gab es zu Nikolaus ein gemütliches Frühstück in den Gruppen und der Nikolaus stattete den Kindern übers Außengelände einen kurzen Besuch an der Gruppenaußentüre ab und brachte ihnen kleine Geschenke mit.

Auch in diesem Jahr hatten die Kinder die Möglichkeit, den Weihnachtsbaum der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt mit selbstgebasteltem Baumschmuck mitzugestalten. Kitaleiterin Monika Schlich-Lange übergab den gebastelten Schmuck an die Sparkasse und durfte sich über eine Spende in Höhe von 150 Euro freuen.

Dieses besondere Jahr hat die Kita mit einer besinnlichen Weihnachtsfeier in jeder Gruppe ausklingen lassen. Anstelle einer Mitarbeiterweihnachtsfeier entschiede sich das Kita-Team in diesem Jahr, der Aktion Lichtblicke eine Spende zukommen zu lassen.

„Mittlerweile sind wir im zweiten Lockdown angekommen und wir hoffen und wünschen uns sehr, dass wir bald alle Familien wieder gesund begrüßen und dass wir ein Stück weit zur Normalität zurückkehren können“, so Monika Schlich-Lange.



Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

Ganzheitliche Konzeption und Beratung
Beantragung öffentlicher Fördermittel

KORTHAUS

Beraten • Planen • Bauen

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

BUSREISEN UND TAXI



fahr
mit **Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71 / 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Heinz Kowalski beim Vögel zählen im Park des Evangelischen Altenheims in der Altstadt

Mehr Vogelfreunde braucht das Land

Katharina Schmitz sprach für Bergneustadt im Blick (BiB) mit Heinz Kowalski, Mitglied des Ehrenpräsidiums des NABU-Bundesverbandes.

Heinz Kowalski war 38 Jahre als Vorsitzender beziehungsweise als stellvertretender Vorsitzender sowie vier Jahre als Vorsitzender des NABU-Landesverbandes in Nordrhein-Westfalen tätig. 2020 hat er die Verantwortung des Amtes in jüngere Hände gelegt. Nach wie vor bewegt ihn die dramatische Bestandsentwicklung der heimischen Vögel. Kowalski hofft auf ein Umdenken in Politik und Gesellschaft. Derzeit arbeitet er an einer Vogelschutzstrategie – denn die Entwicklung sei aufzuhalten.

1946 wurde Heinz Kowalski in Bergneustadt geboren. Aufgewachsen ist er in der Friedhofstraße. Den dortigen Anwohnern sei in Kowalskis Kindheit ein regelrechtes Vogelkonzert geboten worden: „Die Rufe der Eulen drangen von dem parkartigen Friedhof bis in mein Zimmer. Vielen war das unheimlich, doch ich fand es schön.“ Durch seinen Großvater Emil Schalenbach lernte er, wie verletzte Vögel aufgepäppelt werden. „Mein Großvater war sehr naturverbunden. Und auch wir Kinder hielten uns oft in der Natur auf. Mit dem Ohl, dem Bahndamm und dem Friedhof hatten wir unseren Spielplatz“, erinnert sich der heute 74-Jährige.

Der Großvater starb, als Kowalski zehn Jahre alt war – und in der Jugend rückte sein Interesse an der Vogelkunde zugunsten des Sports in den Hintergrund. Erst nach seiner Ausbildung bei der AOK zum Sozialversicherungsfachangestellten widmete sich der Bergneustädter wieder vermehrt der Ornithologie. „Meine Frau Dagmar schenkte mir damals das Buch ‚Die Vogelwelt des Oberbergischen Landes‘ von Wilhelm Jost. Und tatsächlich habe ich Jahrzehnte später zwei weitere Bücher über unsere oberbergische Vogelwelt veröffentlicht“, schildert Kowalski.

Sein Hobby übte Kowalski auch auf ehrenamtlicher Ebene aus. 1970 trat er dem Deutschen Bund für Vogelschutz (DBV) bei, der 1990 zum Naturschutzbund Deutschland (NABU) umbenannt und mit dem Naturschutzbund der ehemaligen DDR zusammengeschlossen worden ist. Zwei Jahre zuvor kandidierte Kowalski bei der Vorstandswahl des DBV-Landesverbandes

Nordrhein-Westfalen und wurde gewählt. „Doch wegen meiner beruflichen und ehrenamtlichen Überlastung tauschte ich das Amt vier Jahre später mit dem stellvertretenden Landesvorsitzenden“, blickt Kowalski zurück.



Die Blaumeise sieht Kowalski als gefährdet an
Foto: NABU

Während seiner Amtszeit stellte der Bergneustädter bezüglich des Vogelschutzes eine negative Entwicklung fest: „Wir haben heute 75 Prozent weniger Fluginsekten als noch vor 30 Jahren. Außerdem haben wir viele Brachflächen, eine veränderte Landwirtschaft und zu wenig blühende Wiesen und Wegränder. Das wirkt sich natürlich auch auf unseren Vogelbestand aus.“ Auch Vögel, die im Winter Richtung Süden ziehen würden, seien dort oft-

mals mit ähnlichen Problemen konfrontiert. Als problematisch bezeichnet Kowalski außerdem Schottergärten: „Das sind Gärten des Grauens. Viele Leute achten auf eine Bepflanzung mit heimischen Bäumen, Hochstauden und weiteren Pflanzen. Andere legen sich aus Bequemlichkeit Schottergärten an und entfernen Nester – und dann beklagen sie sich über den Verlust von zig Millionen Vögeln.“

Seine Leidenschaft im Bereich der Ornithologie und des Vogelschutzes hat Kowalski nur zum Teil an seine vier Kinder und seine Enkelkinder weitergegeben. So seien seine Nachkommen als Mitglieder im NABU vertreten und hätten sich Anfang Januar im Rahmen der „Stunde der Wintervögel“ erneut an der Vogelzählung beteiligt. Doch vor allem seine Töchter würden sich eher für die Botanik interessieren. Enttäuscht ist Kowalski deswegen nicht: „Jeder muss seinen eigenen Weg finden.“ Sehr erfreut ist er hingegen über die Entwicklung der Mitgliederzahlen des NABU. Mit mittlerweile rund 850.000 Mitgliedern handele es sich beim NABU um den größten Naturschutzverband der Bundesrepublik. Größer sei lediglich die Königliche Gesellschaft für Vogelschutz (RSPB) aus Großbritannien. „Sie verfügt über eine Millionen Mitglieder – doch wenn wir so weiter machen, holen wir die RSPB vielleicht bald ein“, hofft der Ornithologe.

Nach über 38 Jahren als Vorsitzender beziehungsweise stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes hat Kowalski im vergangenen Jahr entschieden, nicht mehr für das Amt zu kandidieren: „Eigentlich bin ich ja Ruheständler, aber durch die ganzen ehrenamtlichen Aufgaben kam ich mir gar nicht so vor.“ Trotzdem steht der Bergneustädter den jüngeren Nachfolgern mit seiner Erfahrung zur Verfügung. Nach wie vor fungiert er unter anderem als Mitglied des Ehrenpräsidiums des NABU-Bundesverbandes sowie als Sprecher des NABU-Bundesfachausschusses Ornithologie und Vogelschutz. Derzeit schreibt er an einer Vogelschutzstrategie. Nicht zuletzt verbindet Kowalski damit eine Verschriftlichung seiner Hoffnungen bezüglich der Bestandsentwicklungen: „Für einen besseren Vogelschutz müssen wir auch politische Voraussetzungen schaffen. Es gilt, unter anderem die Landwirtschaft und die Gestaltung der Gärten zu verändern. Nur dann kann es uns gelingen, die negative Entwicklung zu verlangsamen und zu stoppen – vielleicht sogar umzukehren.“



Heinz Kowalski auf seiner Runde beim Vögel zählen in der Grünanlage Talstraße



Seit 40 Jahre ist Anke Thul jetzt in der „Alten Apotheke“ am Rathausplatz beschäftigt.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Anke Thul feiert ihr 40-jähriges Jubiläum in der „Alten Apotheke“ am Rathausplatz

Die Neustädter „Alte Apotheke“ am Rathausplatz hat ein stattliches Jubiläum zu vermelden. Die pharmazeutisch-technische Assistentin Anke Thul feiert dort am 1. Februar dieses Jahrs ihr 40-jähriges Betriebsjubiläum. Anke Thul hat bei Henning von Schevens Vater Eberhard vor 40 Jahren am alten Standort gegenüber begonnen und - nachdem Henning von Scheven vor 35 Jahren die Apotheke übernommen hat - ist sie länger dabei als ihr Chef.

„Sie ist mit uns vor 20 Jahren an den Rathausplatz gezogen und ist eine unschätzbare Vertraute der Familie, die alles im Blick hat“, bescheinigt ihr von Schevens Ehefrau Gudrun. „Frau Thul ist sehr beliebt bei unseren Kunden, vor allem den langjährigen Stammkunden, die immer nach ihr fragen.“

Anke Thul wohnt in Hardt bei Lieberhausen, hat zwei erwachsene Söhne und zwei Enkelkinder.

• Treff der zweiten Jugend – Arbeit mit Älteren

Da es aus bekannten Gründen nicht möglich war, die Senioren des Treffs der zweiten Jugend in der BGS zu begrüßen, hatte sich das Team eine besondere Überraschung überlegt.

Es wurde ein Weihnachtsquiz erstellt und stimmungsvoller dekorativer Weihnachtsschmuck gebastelt und schön verpackt.

Am 21. und 22. Dezember machten sich die Bundesfreiwilligendienstler verkleidet als Engelchen und Knecht Ruprecht auf den Weg, diese kleinen Geschenke an der Tür zu überreichen. Sowohl für die beiden jungen Leute als auch für die Senioren war es ein bewegender Moment und so ging das merkwürdige Jahr doch noch mit einer schönen Aktion zu Ende.

• Dank Spenden - Neuer Defibrillator am Annaheim auf der Belmicke

Der TuS Belmicke war trotz Corona zuletzt aktiv und hat eine seit längerer Zeit geplante Anschaffung durchgeführt. Seit Anfang Dezember hängt im Eingangsbereich des Anna-Heimes ein Defibrillator.



Dieses Gerät wurde mit Unterstützung des Firma RescueService aus Marienheide angeschafft. Das Unternehmen hat durch den Geschäftsführer Heiner Grütz dem Verein eine Spende in Höhe von 500 Euro dafür zukommen lassen, ebenso wie die Sparkasse Gummersbach mit dem gleichen Betrag. „Dafür sagen wir recht herzlichen Dank“, so der Vereinsvorsitzende, Rainer Tomasetti. „Eine Einweisung des Defis erfolgt nach der Corona-Zeit. Auf unserer Homepage haben wir einige Links aufgeführt, die über das Gerät und dessen Nutzung informieren.“ Infos unter: www.tus-belmicke.de

• Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr von der Belmicke

Auf der Belmicke hat Rainer Tomasetti von Heiligabend bis Neujahr jeden Abend um 19:45 Uhr an der St. Anna Kirche für das ganze Dorf Musik über Lautsprecher abgespielt. „Das war sehr schön und hat alle zu Zeiten der Corona Pandemie ein bisschen zusammengebracht“, so die Anwohnerin Jana Kämmerer. Die Dorfbewohner hatten sich nach dem Kirchenglockenspiel auf die Straße vor ihren Häusern oder an ihre offenen Fenster gestellt und der Musik gelauscht.



Geben Sie ihre Immobilienvermarktung in Professionelle Hände!

JUBILÄUMSANGEBOT

Dabei erhalten Sie kostenfrei ein Verkaufswert-Gutachten und den benötigten Energieausweis!



Bausachverständiger Born · Waldweg 2
57489 Drolshagen · (02761) 941 9934
www.bauexperte-born.de

Rundum Immobilien GmbH · Petersbergstr. 24
· 51702 Bergneustadt · (02763) 1493
www.rundumimmobilien.de

20 JAHRE Ihr zuverlässiger Partner in den Bereichen
VERKAUF – VERMIETUNG – VERWALTUNG – FINANZIERUNGEN



Pfarrer Andreas Spierling sprach Heiligabend den Segen zum Weihnachtsfest.

• **Das Hirtenlicht**

Am Samstag vor dem 4. Advent wurden am GemeindeCentrum Hackenberg die Videos für einen von zwei Online Gottesdiensten der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt aufgenommen. Am Montag vor Weihnachten wurde dann in der Altstadtkirche „gefilmt“. Die Filme standen unter dem Motto: Das schönste Geschenk für Jesus. Jesus, das schönste Geschenk für Dich.

• **Wie aus heiterem Himmel**

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde hatte vor Weihnachten beschlossen, dass es keine Präsenzgottesdienste mehr bis zum 10. Januar geben sollte.

An den Tagen vor Heiligabend wurde das Gelände des evangelischen GemeindeCentrums auf dem Hackenberg so dekoriert, als ob Gottesdienste über Weihnachten stattfinden würden. Das Dekorationsteam hatte sich da was Großartiges einfallen lassen und eine Krippe für den Außenbereich gezimmert. Die Dekoration war eigentlich für den ursprünglich geplanten Open Air Gottesdienst gedacht und sollte nun Vorbeikommende zum Betrachten und Nachdenken einladen.

Es war gegen 17 Uhr an Heiligabend, als von der Terrasse der Kirche aus die Weihnachtsgeschichte zu hören war. Pfarrer Andreas Spierling erklärte auf Anfrage: „Die Idee dazu entstand nach der Corona bedingten Absage der Weihnachtsgottesdienste. Die wunderbare Nachricht, dass der Retter der Welt geboren ist und wir uns deshalb nicht zu fürchten brauchen gehört unters Volk.“ Ohne Vorankündigung erklang so die Weihnachtsgeschichte, gelesen von Vikar Jurij Paul mit dem Segen von Pfarrer Andreas Spierling, „wie aus heiterem Himmel“, so wie damals bei den Hirten auf dem Feld.



Vikar Jurij Paul las die Weihnachtsgeschichte.

• **Weihnachtsgeschichten die das Herz berühren – Gutscheine-Aktion**

Weihnachten ist trotz Corona immer noch das Fest der Liebe, der Geschenke, der Besinnlichkeit. In diesem Jahr muss man Corona-Vorschriften beachten. Trotzdem ist der Sinn für Gemeinschaft vorhanden. Die Menschen sind gerne weiterhin für den Anderen da.

Michael und Susanne Enders aus Bergneustadt leiten die Selbsthilfegruppe Leukämie und Lymphomhilfe (LLH). Dabei entwickeln sie das ganze Jahr über neue Ideen. Die Vorweihnachtszeit ist für sie schon etwas besonders. Seit rund sieben Jahren haben es sich die Enders zur Aufgabe gemacht, Menschen in der Vorweihnachtszeit mit Gutscheinen oder kleinen Geschenken eine Freude zu machen.

Durch die ehrenamtliche Tätigkeit für ihren Verein erfahren sie auch von menschlichen Schicksalsschlägen, die unter die Haut gehen und wo Hilfestellung benötigt wird. Da ist beispielsweise ein junger Familienvater, der im November an Leukämie erkrankt ist. Weiter arbeiten geht nicht. Er muss erst mit seiner Krankheit fertig werden. Dabei entstehen Ängste und finanzielle Sorgen. Oder da ist ein Kind erkrankt und muss rund um die Uhr versorgt werden. Die Eltern müssen dafür ihr Leben komplett umstellen. Auch hier steht die finanzielle Existenz auf dem Spiel.



Wie gut tut da ein kleiner Weihnachtzuschuss, ein kleines Geschenk oder eine gemeinsam mit Familie Enders organisierte Weihnachtsfeier. Der Gedanke in diesen Tagen nicht allein zu sein, ist ein kleiner Lichtblick im schwierigen Alltag. Noch im letzten Jahr konnte man die Gutscheine bei einem Besuch überreichen, bei einem Kaffee oder Tee miteinander reden und zuhören. Aber auch in Coronazeiten ließ es sich das Ehepaar nicht nehmen, seine ehrenamtliche Tätigkeit unter Beachtung der Corona-Richtlinien weiter durchzuführen.

Gutscheine wurden entweder persönlich mit Maske übergeben, oder wurden in die Briefkästen gesteckt. Das Ehepaar war von Ende November bis Weihnachten unterwegs. Im Spendentopf waren bisher jährlich rund 10.000 Euro.

So können auch Sie durch eine Spende helfen:

Leukämie- und Lymphomhilfe e.V.
Spendenkonto: Volksbank Oberberg
IBAN: DE 7538 4621 3522 0823 0010
Kennwort: Gutscheine Aktion 2021

Weitere Infos unter: <https://llh-nrw.de/> oder direkt bei Michael Enders: regionalllh@t-online.de

Gf: Sven Oliver Rüsche
 Enneststr. 3
 51702 Bergneustadt
 Tel.: 02261 - 998 988 8
 E-Mail: service@arkm.de
 Web: www.arkm.de

- **Datenschutz**
- **Internettechnik**
- **Internetportale**



Senioren WohnGemeinschaft

Leben und Wohnen im Fabrikschloss




Wohnen im Alter
Im Herzen von Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

Den Lebensabend
stilvoll verbringen.

Der Schreibwarenladen.

Büro • Schule • Basteln

www.der-schreibwarenladen.de



Kölner Str. 282 in Bergneustadt
Mo.-Fr. 09:00 - 18:00 & Sa. 09:00 - 13:00
Tel. 02261 9133988



stuffis.de

werbungmarketing

2nd edition
Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

**JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN**

**Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.**

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

STUFFIS Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon: +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffis.de | stuffis.de

Bergneustadt IM BLICK



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt

æterno®

begegnen | begleiten | bestatten
Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!



æterno Werkhagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de
www.aeterno.de

æterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pfungst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt

Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Weiterverarbeitung



ND

NUSCHDRUCK

Kölner Straße 18 • 51645 Gummersbach • Tel.: 02261/53191 • Fax: 02261/53193 • info@nuschdruck.de

GRAVTEC

HOLGER KLEINE




SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

AUF NUMMER SICHER GEHEN

**SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK**





Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/5013740
Fax 02261/5013743
info@gravtec.de






Heimleiter Georg Huber nimmt die selbstgebackenen Plätzchen der Bergneustädter Hauptschule für das Ev. Altenheim in Empfang.

• Plätzchen zum Fest

Die Gemeinschaftshauptschule Bergneustadt hatte sich zur Weihnachtszeit etwas Besonderes überlegt, um den hart arbeitenden Pflegekräften aus den ortsansässigen Altenheimen eine Freude zu machen.

Die Klassenstufen 8, 9 und 10 der Schule haben leckere Plätzchen gebacken, die Mitte Dezember von Frau Balshüsemann und den Schülerinnen Julia (Klasse 10) und Lea (Klasse 9) im Evangelischen Altenheim in der Altstadt sowie im Haus Evergreen übergeben wurden.

Die Mitarbeiter in beiden Heimen freuten sich sehr und bedankten sich, dass in solch schwierigen Zeiten an die Pflegekräfte gedacht wird und sie „gesehen“ werden. Insgesamt war es eine schöne Aktion, die sowohl den Schülern als auch den Beschenkten große Freude bereitet hat.

• Weihnachtsaktionen an der GGS Hackenberg

Weihnachts- Malwettbewerb - Zum ersten Mal gab es in diesem Jahr an der Gemeinschaftsgrundschule (GGs) Hackenberg einen Malwettbewerb in der Weihnachtszeit. Alle Schüler und Schülerinnen waren dazu aufgerufen, einen schön geschmückten Weihnachtsbaum zu malen. Viele großartige Bilder wurden eingereicht und für die Lehrer war es gar nicht so leicht, sich für ein Kunstwerk zu



Weihnachtsmalwettbewerb (Bild links) und Spendenübergabe an die Bergneustädter Tafel der GGS Hackenberg (mit Schülern der GGS Hackenberg, Schulleiterin Alexandra Stahl-Hochhard und dem Leiter der Neustädter Tafel, Dr. Horst Afflerbach (l.))

entscheiden, das in jeder Jahrgangsstufe den ersten Preis gewinnen sollte. Schließlich aber standen die vier Siegerinnen fest. Stolz durften sie eine Weihnachtstüte gefüllt mit neuen Buntstiften, leckeren Winternudeln und süßen Naschereien entgegennehmen.

Die erfolgreichen Künstlerinnen waren: Laura (Klasse 4b), Mohadese (Klasse 3b), Merle (Klasse 2a) und Emma (Klasse 1a), deren Baum sogar mit einer echten, leuchtenden Lichterkette verziert war.

Spendenübergabe an die Tafel Bergneustadt - Am 14. Dezember konnten die Schüler der GGS Hackenberg die zahlreichen Spenden, die die Kinder der Grundschule gesammelt hatten, an den Leiter der Tafel Oberberg- Bergneustadt, Dr. Horst Afflerbach, übergeben. Vier große Kisten mit Lebensmitteln kamen zusammen und wurden von den Kindern des Schülerparlamentes überreicht.

„Wir freuen uns, dass so viele mitgemacht haben und wir somit einen kleinen Beitrag leisten konnten, Menschen in diesen schwierigen Zeiten zu unterstützen und zu zeigen: Ihr seid nicht allein“, so Schulleiterin Alexandra Stahl-Hochhard.

• Eine gute Nachbarschaft

Seit drei Jahren unterstützen die Frauen der Strickgruppe des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur die Tafel Bergneustadt zur

Adventszeit. Die örtliche Nähe und die soziale Aufgabe verbinden die beiden Organisationen. Zur Adventszeit bekamen die Kunden der Tafel diesmal ein Päckchen mit Süßigkeiten und eine Wollmütze. Insgesamt hatten die fleißigen Frauen der Strickgruppe 130 unterschiedliche, kunterbunte Mützen gestrickt.



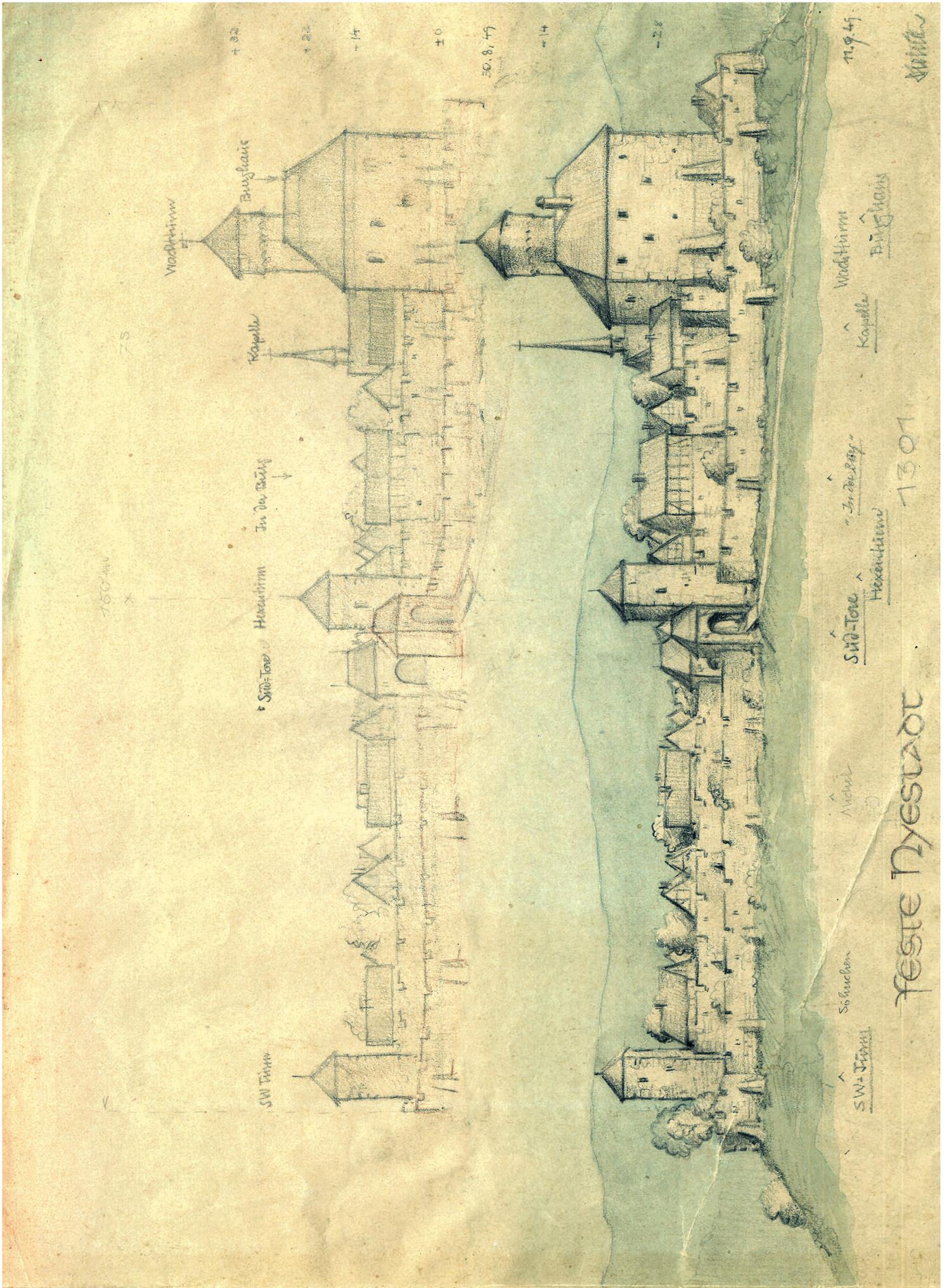
Doris Klaka, kommissarische Vorsitzende und Isolde Weiner, Schatzmeisterin des Förderkreises, überreichten dem Leiter der Tafel, Dr. Horst Afflerbach, die Geschenke. Aufgrund des Virus entfiel leider die traditionelle Kaffeetafel im Advent. Auch im kommenden Jahr wird es wieder eine gemeinsame Aktion geben. Dann aber hoffentlich wieder verbunden mit einer gemütlichen Adventsfeier und der entsprechenden vorweihnachtlichen Stimmung.

• Kinder der DRK-Kita „Krümelkiste“ im Familienzentrum Hackenberg malten Weihnachtspost für Bergneustädter Seniorenwohnheime

„Zu Weihnachten jemanden eine Freude bereiten...“, so war der erste Gedanke, den die Erzieherinnen der DRK- Kita Krümelkiste mit den Kindern besprachen. Es sollte ein schönes Weihnachtsbild gemalt werden, da waren sich alle Kinder schnell einig. Eifrig wurde gemalt, gebastelt, ein Briefumschlag gestaltet und Plätzchen gebacken.

„Unser Wunsch war es, den Bewohnern der Bergneustädter Seniorenwohnheime trotz der schwierigen Corona-Situation ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern“, sagt DRK-Kitaleiterin Margarete Rryci. Dankbar und sehr herzlich wurde der „Weihnachtsgruß“ im Ev. Altenheim in der Altstadt, dem Dietrich-Bonhoeffer- Haus in der Druchte- micke, dem Haus Evergreen und dem Ev. Alten- und Pflegeheim Ragoczy in Reichshof in Empfang genommen.







Die Feste „Nyestadt“ und Blick auf die Burg aus Richtung der heutigen Talstraße / im Vordergrund der alte Börhlhof

Gemälde: Helge Kurt Dietrich zur 650-Jahrfeier im Jahr 1951

Der alte BÖRHLHOF
am Fuß von Stadt u. Feste Nyestadt



Mit den Fördermitteln „Moderne Sportstätte 2022“ kommt die DLRG Ortsgruppe Bergneustadt ihrem Ziel, der Sanierung des Vereinsheims an der Aggertalsperre, näher.

Sportliches aus der Feste

• Bergneustädter Vereine erhalten Fördermitteln aus dem Programm „Moderne Sportstätte 2022“

Mehrere Bergneustädter Vereine erhalten Förderzusagen über insgesamt 216.286 Euro aus dem Programm „Moderne Sportstätte 2022“. Die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz, teilt dazu mit: „Ich freue mich, dass wir mit den nun erteilten Förderentscheidungen unseren Vereinen tatkräftig unter die Arme greifen können. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, einen spürbaren Beitrag zur Modernisierung unserer Sportstätten in Nordrhein-Westfalen zu leisten. Dies ist uns mit diesem Förderprogramm gelungen. Nun können wir den Sanierungsstau deutlich reduzieren.“

Die Anträge wurden vom Stadtsportverband Bergneustadt begleitet und im Einvernehmen mit der Stadt am 7. August 2020 empfohlen und priorisiert. Sowohl Bürgermeister Matthias Thul als auch Detlef Kämmerer als Vorsitzender des Stadtsportverbandes freuen sich mit den Vereinen über diese positiven Nachrichten.

Folgende Fördersummen wurden bewilligt:

1. SSV Bergneustadt: 33.594 Euro für die Fluchtlichtanlage
2. FC Wiedenest-Othetal: 63.111 Euro für die Modernisierung Kunstrasen und Tartanbahn
3. Luftsportclub Dümpel: 96.207 Euro für die Erneuerung des Hallendachs
4. DLRG Bergneustadt: 23.374 Euro für die Modernisierung des Vereinsheim

Insgesamt stehen den Vereinen der Stadt rund 300.000 Euro aus diesem Förderprogramm zur Verfügung. Der jetzt noch offene Betrag ist für den TV Hackenberg zur Sanierung Ihres Sportgeländes eingeplant. Das Antragsverfahren läuft jedoch noch.

• Turnbeutel-Aktion des TV Hackenberg war ein voller Erfolg

Viele positive Reaktionen und große Anerkennung erhielt der TV Hackenberg (TVH) für die Verteilung von 666 Turnbeuteln. Die

Nach und nach füllte sich der Vereinsraum in der Löhstraße mit Paketen, Bällen, Badeenten, Key-Tools, Gutscheinen, Springseilen und „Weihnachtsleckereien“. Schließlich fehlte nur noch die „TVH-Chronik – Gestern – Heute – Morgen“, die frisch gedruckt zum Schluss in den „TVH-Turnbeutel“ gepackt wurde. Gut vorbereitet wurde der TVH-Turnbeutel mit den Namen und Anschriften jedes der 666 Mitglieder versehen und am 19. Dezember mit Hilfe der Übungsleiter und einiger Helfer noch vor den Weihnachtstagen persönlich verteilt.



Zum Anschauen und Lesen, sogar für ein Home-Training, befanden sich allerlei Anregungen und sogar Geräte im Turnbeutel. An die Zukunft nach der Pandemie ist auch gedacht, denn mit dem Gutschein für ein neues Vereins-T-Shirt können dann alle Mitglieder hoffnungsvoll und frisch in das herbei gesehnte „Sport ausüben“ in Sporthalle, auf dem Sportplatz oder dem Vereinsraum neu starten.

Der Verein blickt in die Zukunft und wird die Zeit bis dahin mit Geduld, Phantasie, neuen Angeboten und Plänen nutzen. Allen Mitgliedern, Freunden und Förderern und unserem Stadtteil Hackenberg wünscht der Vorstand ein besseres, vor allem gesundes Jahr 2021, in dem der Verein am 1. August seinen 130. Geburtstag feiert.



666 Turnbeutel wurden durch freiwillige Helfer aus dem Verein mit Geschenken gefüllt.

• **TTC Schwalbe - Pokalfinale knapp verpasst**

Auszug aus Oberberg-Aktuell, Bericht Peter Notbohm

Im Halbfinale war Schluss. Der Bundesliga-Vierte unterlag den TTF Liebherr Ochsenhausen, in einem dramatischen Match mit 2:3.

Trotz einer starken Leistung überwog bei Schwalbe-Teamchef Heinz Duda die Enttäuschung. „Wir haben uns besser verkauft als wir im Vorfeld erwartet haben, aber natürlich bin ich im Moment zutiefst enttäuscht von unserem Doppel. Das war die schwächste Vorstellung diese Saison“, sagte er unmittelbar nach der Niederlage.

Denn nachdem Benedikt Duda ein sensationelles Comeback mit einem 3:2-Erfolg gegen den Weltklasse-Spieler Hugo Calderano gekrönt hatte, war eigentlich alles für einen Bergneustädter Überraschungserfolg angerichtet.

Während Sefan Fegerl und Alvaro Robles mit ihrer 4:1-Bilanz in der Liga derzeit eigentlich zu den stärksten Duos zählen, nominierte Ochsenhausen mit Simon Gauzy und Samuel Kulczycki nicht nur eine Paarung, die in dieser Saison noch kein Pflichtspiel absolviert hat, für den 18-jährigen Polen war es zudem ein Kaltstart von der Bank.

Angeführt vom starken Gauzy spielten sich die beiden Profis aus Ochsenhausen in einen wahren Rausch. „Stefan hat leider weit unter seinem normalen Niveau gespielt. Das hat uns letztlich das Genick gebrochen“, so Duda nach der Niederlage im Doppel.

Dass die Bergneustädter noch vom Finale träumen durften lag dagegen an Benedikt Duda. Der deutsche Nationalspieler

bezwang zunächst in einem von beiden Seiten nervös geführten Match den starken amerikanischen Nachwuchsspieler Kanak Jha und glückte damit zum zwischenzeitlichen 1:1 aus. Anschließend lieferte er sich mit Hugo Calderano im vierten Spiel des Tages ein Duell auf Weltklasseniveau und sorgte dabei auch für ein Comeback seiner Mannschaft.



Einen Tag vor dem Pokalspiel ging es morgens um 7:00 Uhr los in Richtung Neu-Ulm.

Ab 1. Februar beginnen die Impfungen gegen SARS-CoV-2

„Sehr geehrte Damen und Herren, wie Sie sicher den Medien entnommen haben, gibt es seit Ende Dezember einen Impfstoff gegen den Krankheitserreger SARS-CoV-2“, so Landrat Jochen Hagt. „Da der Impfstoff zunächst knapp ist, wurde per Rechtsverordnung des Bundes eine Impfreihenfolge bestimmt. Als über 80jährige gehören Sie zu der Gruppe mit der höchsten Priorität. Ich freue mich daher sehr, Ihnen hiermit ein Impfangebot zu unterbreiten.“

Der Oberbergische Kreis hat im 1. Obergeschoss des Einkaufszentrums Bergischer Hof, Brückenstr. 1 in Gummersbach, ein Impfzentrum in den ehemaligen Karstadt Verkaufsräumen eingerichtet. Dort können ab dem 1. Februar Impfungen stattfinden.

Die Impfungen können jedoch nur nach vorheriger Terminvereinbarung über die Kassenärztliche Vereinigung in Anspruch genommen werden. „Das Bürgertelefon des Oberbergischen Kreises vergibt keine Impftermine. Bitte nutzen Sie zur Terminvereinbarung die in der Anlage beschriebenen Möglichkeiten“ so Hagt weiter. „Bitte beachten Sie, dass es gerade zu Beginn dazu kommen kann, dass die telefonische Anmeldung überlastet ist.“ Die verfügbaren Termine werden in einem Zeitraum zwischen dem 1. Februar und dem 31. März vergeben. Gleichzeitig erhält man auch den Termin für die notwendige Folgeimpfung.

Das Impfzentrum ist gut durch öffentliche Verkehrsmittel erreichbar. Parkplätze sind im Parkhaus des Einkaufszentrums vorhanden. Durch einen Aufzug im Foyer des Einkaufszentrums ist das Impfzentrum barrierefrei zu erreichen. Sofern Sie auf eine Begleitperson angewiesen sind, muss beachtet werden, dass pro Impfling nur eine Person zusätzlich erlaubt ist.

Der Ablauf beginnt mit einer Anmeldung, bei der Sie eine Wartenummer erhalten und sich damit in den Wartebereich begeben. Hier wird Ihnen auf einer Hinweistafel angezeigt, in welche Kabine Sie zum Impfen gehen müssen. Nach der Impfung gehen Sie in den Beobachtungsbereich und nehmen dort zirka 30 Minuten Platz. Dieser Bereich steht auch unter medizinischer Aufsicht. Bevor Sie das Impfzentrum verlassen, meldet man sich bitte am Schalter „Abmeldung“ ab.

„Sollten Sie nicht in der Lage sein, das Impfzentrum aufzusuchen, haben Sie bitte Geduld. Sobald genügend Impfstoff zur Verfügung steht, werden auch die Hausarztpraxen beliefert werden können“, so Hagt.

Terminvereinbarung und Anmeldung im Impfzentrum:

Nutzen Sie am besten ab sofort die Internetseite www.116117.de für die Anmeldung. Sie können auch die kostenlose Telefonnummer (0800) 116 117 01 nutzen. Diese steht ebenfalls ab sofort täglich von 8 bis 22 Uhr zur Verfügung. Wegen der starken Nachfrage ist leider mit längeren Wartezeiten zu rechnen.

Bitte bringen Sie zum Impfzentrum Ihren Personalausweis, Ihre Terminbestätigung und Ihren Impfpass (falls vorhanden) mit.

Zweite Impfung:

Damit die Corona-Schutzimpfung ihre volle Wirksamkeit entfaltet, ist eine zweite Impfung erforderlich. Sie erhalten daher bereits bei der Terminvereinbarung zwei Impftermine im Abstand von etwa drei Wochen.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW sowie weitere Informationsangebot unter:

- www.zusammengengencorona.de/impfen/wo-kann-man-sich-impfen-lassen/
- www.mags.nrw/coronavirus-schutzimpfung
- www.obk.de/impfen



Das Oberbergische Impfzentrum befindet sich in Gummersbach im Bergischen Hof in den ehemaligen Karstadt-Räumlichkeiten.

G. Preuß & Sohn Gm bH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –**

*auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner*

☎ 02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de



Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

*Unfall ...über 100 Jahre
in Bergneustadt*

Damen & Herren Salon

Luido Reinzhagen
- Friseurmeister

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261 / 4 29 52

Öffnungszeiten:

Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

BRAND

BESTATTUNGEN

Familiensache – für Sie und für uns!



*Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge*



Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de



Stadbücherei Bergneustadt

Goethestr. 13
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-41718

info@stadtbuecherei-bergneustadt.de
www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!

Das

AS

im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com

Der

AS

Room-Service

Veranstaltungsraum für
verschiedene
Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt Telefon
0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61 / 4 59 28
Fax 0 22 61 / 47 01 14
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de



Jahresrückblick 2020

Drei trockene Sommer haben die Fichtenbestände in unseren Wäldern zerstört



Hier entsteht die „Neue Mitte“ - das alte Kaufhallengelände wurde abgerissen



Anfang letzten Jahres lockte das Wintermärchen zum 4. Mal die Neustädter auf den Rathausplatz



Im September wurde Matthias Thul (Mitte) zum neuen Bürgermeister Bergneustadts gewählt



Weihnachten - Gottesdienste ohne Menschen



Die Corona-Pandemie hatte 2020 auch Bergneustadt fest im Griff



Quartiersumbau „Altstadt“ erhält A-Stempel für Fördermaßnahmen im Rahmen der Regionale 2025



Nach nur einem Jahr Bauzeit - VfSD Kita „Haus für Kinder Hennevide“ begrüßt das erste Kind

Bergneustadt

Abteilungsleitung

Fragen, Anregungen, Wünsche zu unserem Programm in Bergneustadt richten Sie bitte an

Jens-Holger Pütz

ehrenamtlicher Leiter der VHS-Abteilung in Bergneustadt.
Telefon 02261 45651, Telefax 02261 5492045
E-Mail: bergneustadt@vhs-oberberg.de



Foto: VHS Oberberg

Informationen zur Anmeldung

Zu allen Kursen und Veranstaltungen der VHS Oberberg ist Ihre verbindliche Anmeldung (Online, per Fax oder schriftlich) mit Angabe der Kursnummer erforderlich. Sofern keine andere Anmeldefrist in der Kursausschreibung festgelegt ist, muss die Anmeldung 5 Werktage vor Kursbeginn vorliegen. Ihre Anmeldung richten Sie an: Rathaus Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, Telefax 02261 5492045.

Im Falle der **Online-Anmeldung** (www.vhs-oberberg.de) oder **E-Mail-Anmeldung** (bergneustadt@vhs-oberberg.de) erhalten Sie eine **Anmelde- und Buchungsbestätigung**.

Die VHS Oberberg benachrichtigt Sie darüber hinaus, wenn der Kurs belegt ist, nicht stattfindet oder eine Änderung eintritt.

INFORMATION



Das vorliegende Frühjahrsprogramm ist das Ergebnis einer gemeinsamen Anstrengung von VHS und ihren zahlreichen Dozent*innen, für Sie trotz und mitten in der Corona-Pandemie ein attraktives Weiterbildungsangebot vorzuhalten. Aktuell kann jedoch weder die Durchführung aller geplanten Kurse noch die Nutzung aller Kursräume (vor allem Turnhallen, Schwimmbäder, Küchen etc.) garantiert werden.

Wir als VHS werden deshalb alle, die uns bei ihrer Anmeldung eine E-Mailadresse hinterlegt haben, schnellstmöglich informieren, sollte ein Kurs nicht stattfinden können. Wenn möglich, werden wir versuchen, für Sie Alternativen wie z. B. größere Kursräume zu finden oder Online-Formate anzubieten. Wir hoffen dennoch, möglichst viele Kurse wie geplant durchzuführen und bitten um Ihr Verständnis, wenn uns das aufgrund von sich ändernden Rahmenbedingungen im ein oder anderen Falle eventuell nicht gelingt.

Ausführliche Beschreibung der Kursinhalte, Voraussetzungen zum Besuch der Kurse und Sonderkonditionen finden Sie unter www.vhs-oberberg.de oder im VHS-Gesamtprogrammheft.

FREMDSPRACHEN



A2101257 **Let's start talking English Conversation in the morning B1-B2**

Kurs ab 6 Personen.
Lehrbuch: Ausgewähltes Textmaterial
Maxie Fischer
Beginn: 10.02.2021, mittwochs, 09:00 - 10:30 Uhr, Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
10 Termine (20 Ustd.),
Gebühr: 60,00 EUR + 5,00 EUR Materialkosten, die direkt an die Dozentin zu zahlen sind.
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A2101265 **„Parler avec plaisir“ Französisch Grundkurs A1.3 mit leichten Vorkenntnissen**

Eine Kursfortsetzung ist geplant.
Kurs ab 6 Personen.
Lehrbuch:
Voyages neu A1,
Kurs- u. Übungsbuch Französisch mit 2 Audio-CDs, Klett Vlg.
Maxie Fischer
Beginn: 10.02.2021, mittwochs, 10:30 - 12:00 Uhr, Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
10 Termine (20 Ustd.),
Gebühr: 60,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

ERNÄHRUNG



Kochen mit Doris Seidl

Die VHS Oberberg empfiehlt allen Teilnehmenden, mit Blick auf eine Corona-Prävention, beispielsweise mehrere eigene Probierlöffel zum Kurs mitzubringen.
Informationen: 0174 1357039

Doris Seidl

Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
Gebühr: 15,00 EUR
zzgl. Lebensmittelumlage, die zusammen mit der Kursgebühr erhoben wird.
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A2101501 **Burger Deluxe 2.0**

Donnerstag, 04.02.2021, 18:00 - 21:00 Uhr

A2101502 **Spanische Tapas 2.0**

Dienstag, 23.03.2021, 18:00 - 21:00 Uhr

GESUNDHEITSBILDUNG



RückenFit

Sarah Müller

Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium,
Alte Turnhalle, Am Wäcker 26
17 Termine (34 Ustd.),
Gebühr: 82,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A2101550

Beginn: 03.02.2021, mittwochs, 19:00 - 20:30 Uhr

A2101551

Beginn: 03.02.2021, mittwochs, 20:30 - 22:00 Uhr

A2101552 **Braining - Denksport, der etwas bewegt!**

Der Begriff „Denksport“ wird hier wörtlich genommen. Lernen hat viel mit Bewegung zu tun, und diesem Umstand wird dieser Workshop gerecht. In verschiedenen Aktionen erhalten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, die eigene Lernfähigkeit weiter zu entwickeln und zu erleben, wieviel man innerhalb kurzer Zeit lernen kann. Und das auf bewegte Art und Weise.

Sven Schuh

Samstag, 24.04.2021, 10:00 - 16:00 Uhr,
Bergneustadt, Natursportzentrum,
Parkplatz in der Rudolf-Harbig-Str. 18-20,
1 Termin (8 Ustd.),
Gebühr: 34,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

**A2101554 Braining für Kids –
Denksport, der
etwas bewegt!**

An diesem besonderen Tag lernen Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren, wie bewegt und vielseitig Lernen ist.

Sven Schuh

Donnerstag, 01.04.2021, 10:00 - 16:00 Uhr,
Bergneustadt, Natursportzentrum,
Parkplatz in der Rudolf-Harbig-Str. 18-20
1 Termin (8 Ustd.),
Gebühr: 34,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

**A2101553 Bogenschießen 2.0 -
Konzentration,
Koordination und
Entspannung fördern**

Sven Schuh

Samstag, 17.04.2021, 14:00 - 18:00 Uhr,
Bergneustadt, Natursportzentrum,
Parkplatz in der Rudolf-Harbig-Str. 18-20
1 Termin (6 Ustd.), Gebühr: 28,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Schwimmen lernen

Bitte nehmen Sie vor der Anmeldung Kontakt mit der Dozentin auf: 0157 84423503

Ilona Häck

Bergneustadt, Realschule,
Lehrschwimmbecken, Breiter Weg 8
13 Termine (30 Ustd.),
Gebühr: 124,00 EUR inkl. Badnutzung,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A2101600 für Erwachsene

Beginn: 03.02.2021, mittwochs, 16:15 - 17:00 Uhr

A2101601 für Kinder

Beginn: 03.02.2021, mittwochs, 15:30 - 16:15 Uhr

MUSIK UND TANZ



A2101655 Tanz mit - bleib fit!

Sie brauchen weder Vorkenntnisse noch Partner*in.

Eveline Waldmüller

Beginn: 14.04.2021, mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-
Saal, Kölner Str. 260
12 Termine (24 Ustd.),
Gebühr: 58,00 EUR pro Person,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

FAMILIENBILDUNG



**A2101850 Babys erste Beikost
selbstgemacht -
Ein Kochkurs für
Mütter und Väter,
Omas und Opas und die,
die es bald werden**

Die VHS Oberberg empfiehlt allen Teilnehmenden, mit Blick auf eine Corona-Prävention, beispielsweise mehrere eigene Probierlöffel zum Kurs mitzubringen.

Doris Seidl

Dienstag, 09.02.2021, 18:00 - 20:15 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
1 Termin (3 Ustd.),
Gebühr: 12,00 EUR
zzgl. Lebensmittelumlage, die zusammen
mit der Kursgebühr erhoben wird.
Schriftliche Anmeldung erforderlich

**A2101851 Outdoor-Küche -
Ein Familienkochkurs
der etwas anderen Art**

Bitte beachten: Eine Anmeldung ist nur als Zweierteam möglich (Kind mit Mutter, Vater, Oma, Opa, ...).

Die Anmeldegebühr gilt für ein Zweierteam. Alter der Kinder: 6-15 Jahre.

Sven Schuh

Samstag, 20.03.2021, 10:00 - 16:00 Uhr,
Bergneustadt, Natursportzentrum,
Parkplatz in der Rudolf-Harbig-Str. 18-20
1 Termin (8 Ustd.), Gebühr: 68,00 EUR zzgl.
Lebensmittelumlage von 8,00 EUR pro Person,
die vor Ort an den Dozenten gezahlt wird.
Schriftliche Anmeldung erforderlich

**A2101852 Outdoor-Schule für
Mütter und Väter und
Omas und Opas -
Ein Methodenworkshop
für (Groß-)Eltern**

Dieser Methodenworkshop richtet sich an alle Mütter und Väter und Omas und Opas usw., die mit ihren (Enkel-)Kindern intensive Zeit draußen verbringen und sich dafür viele praktische Tipps und Anregungen holen möchten.

Sven Schuh

Samstag, 19.06.2021, 10:00 - 17:00 Uhr,
Bergneustadt, Natursportzentrum,
Parkplatz in der Rudolf-Harbig-Str. 18-20
1 Termin (10 Ustd.), Gebühr: 42,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Ausführliche Beschreibung der Kursinhalte, Voraussetzungen zum Besuch der Kurse und Sonderkonditionen finden Sie unter www.vhs-oberberg.de oder im VHS-Gesamtprogrammheft.



Auf der Belmicke war in der 1. Januarwoche rodeln angesagt

Gemeinsam für mehr Naturschutz und Artenvielfalt in NRW - Bio-Gut Rosenthal unterstützt Volksinitiative Artenvielfalt NRW

Unter dem Motto „Insekten retten – Artenschwund stoppen“ haben der BUND, LNU und NaBu die gemeinsame Volksinitiative Artenvielfalt NRW ins Leben gerufen. Ziel ist es, das Land zu mehr Natur- und Artenschutz zu bewegen. Das Bio-Gut Rosenthal, Bioland-Eierpackstelle in Bergneustadt Rosenthalseifen, bietet seinen Betrieb ab sofort als Unterschriften-Stelle für alle Unterstützer der Initiative an.

Grund für die Initiative ist der hohe Verlust an Tier- und Pflanzenarten, besonders der starke Rückgang von Insekten und Vögeln. Gravierend sei es, dass der Verlust auch Schutzgebiete betrifft, die als Rückzugsorte vieler Arten dienen. Die Initiatoren fordern daher ein breites Bündel an Maßnahmen, die weit über die des Landesnaturschutzrechts hinausgehen. Dazu zählen unter anderem naturnahe und wilde Wälder zuzulassen, Artenschutz in der Stadt zu fördern und naturverträgliche Landwirtschaft aktiv voranzubringen.

Zahlreiche Umwelt- und Naturschutzverbände, Vereine, Parteien sowie Organisationen unterstützen die Aktion, darunter auch Deutschlands größter Bio-Anbauverband Bioland. Mit der Initiative sollen die geforderten Maßnahmen nicht nur umgesetzt, sondern verbindlich in die Landesgesetze und die entsprechenden Programme aufgenommen werden. Die Volksinitiative benötigt Unterschriften von mindestens 0,5 Prozent der Stimmberechtigten in Nordrhein-Westfalen. Das entspricht etwa 66.000 Personen. Mit zahlreichen Sammelstellen im ganzen Bundesland sollen möglichst viele Interessierte die Möglichkeit bekommen, ihre Unterschrift abzugeben.

Auch das Bio-Gut Rosenthal unterstützt die Initiative und ist als offizielle Unterschriften-Stelle registriert. Für Geschäftsführer Jonathan Gauer ist Naturschutz selbstverständlich. „Als Bioland-Betrieb wirtschaften wir grundsätzlich ökologisch und im Nährstoffkreislauf der Natur. Tier- und Naturschutz ist für uns eine Herzensangelegenheit“, so Gauer. „Wir haben unseren Hof daher sofort als Unterschriften-Sammelstelle angeboten und freuen uns, die Initiative so unterstützen zu können.“



Wer sich mit seiner Unterschrift aktiv für mehr Natur- und Artenschutz einsetzen möchte, kann diese montags bis freitags von 8 bis 14 Uhr oder nach telefonischer Absprache (02763/595900) beim Bio-Gut Rosenthal abgeben (Rosenthal 1, 51702 Bergneustadt).

Die Unterschriften sind nur im Original und auf dem Unterschriftenbogen der Initiative gültig und können nicht online geleistet werden. Interessierte können beim Bio-Gut Rosenthal auch leere Unterschriftenbögen abholen oder ausgefüllte abgeben. Die Aktion läuft zunächst bis Ende März 2021. Weitere Informationen gibt es unter www.artenvielfalt-nrw.de.

Der neue Jugendamtselternbeirat (JAEB) des Oberbergischen Kreises wurde gewählt.

Bis zum 6. November hatten die Elternbeiräte der Kitas des Oberbergischen Kreises Zeit, per Briefwahl die fünf aufgestellten Kandidaten/innen zu wählen. Insgesamt haben sich 44 Kindergärten an der Wahl beteiligt. Da die Mindestanzahl von 15 teilnehmenden Stimmen überschritten wurde, konnte ein neuer JAEB gewählt werden.



Alle fünf aufgestellten Kandidaten wurden in den Jugendamtselternbeirat 2020/2021 gewählt. Nadine Bubbenzer (VfSD Kita Emma Schulze Reichshof-Heidelberg), Maren Rasch (christliche Elterninitiative Kindergarten Bollerwagen Lindlar-Hohkeppel) und Daniel Bever (JUH Kita

Bollerwagen Lindlar-Hohkeppel) und Daniel Bever (JUH Kita

Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS
Leben mit Demenz

Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- Fahrdienst
- Umfassende und liebevolle Betreuung
- Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die **zusätzlichen Leistungen** der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

**Informationen:
Anne Döpp**

**02261-9414-90
02261-54651-0**

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH
Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de

Schnellenbach, Engelskirchen) haben bereits in der letzten Amtsperiode mitgewirkt. Besonders freut sich der JAEB über die Wahl von Elena Hein (VfsD Kita Anne Frank, Nümbrecht-Marienberghausen) und Tülay Mutlu (VfsD Kita „Haus für Kinder Hennevide“, Bergneustadt), die den JAEB als neue Mitglieder verstärken.

In der ersten konstituierenden Sitzung wurde Daniel Bever zum Vorsitzenden und Maren Rasch als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Die Mitglieder des neugewählten JAEBs bedanken sich für die hohe Wahlbeteiligung der Elternbeiräte des Oberbergischen Kreises. Sie sind äußerst motiviert in ihre neue ehrenamtliche Arbeit eingestiegen und freuen sich, sich für die Interessen und Themen der Elternbeiräte der Kindergärten in der örtlichen Zuständigkeit des Kreisjugendamtes einsetzen zu können.

Weitere Informationen über den JAEB des Oberbergischen Kreises und aktuelle Themen können auf der Webseite <https://obk.jaeb.nrw> eingesehen werden.

Bergisches Saatgut für Bergische Vielfalt

Die Biologischen Stationen Oberberg, Rhein-Berg und Mittlere Wupper veröffentlichen gemeinsam mit dem Naturpark Bergisches Land einen Informationsflyer zur Nutzung heimischer Wildpflanzen in Naturschutzprojekten und präsentieren die gemeinsame Internetseite zum LVR-Projekt „Bergisches Saatgut für Bergische Vielfalt“

Das vom Landschaftsverband Rheinland geförderte Projekt „Bergisches Saatgut für Bergische Vielfalt“ endete im letzten Jahr. Ziel des Projektes war die Erhaltung und Wiederherstellung bunter, artenreicher Wiesen und Grünflächen durch die Erzeugung von regionalem Saatgut für die Einsaat. „In den letzten Jahren ist die Artenvielfalt auf Wiesen und Grünlandflächen stark zurückgegangen“, berichtet Olaf Schriever wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Biologischen Station Oberberg und Rhein-Berg. „In diesem Projekt sollte daher Saatgut von Bergischen Wiesenpflanzen gesammelt und schlussendlich auch im Bergischen Land vermehrt werden.“

In den letzten drei Jahren haben die Biologischen Stationen daher von 20 Pflanzenarten wie beispielsweise der Wiesen-Margerite, der Kuckuckslichtnelke oder der Wiesen-Flockenblume Saatgut gesammelt, das über die Saatgutfirma Rieger-Hoffmann an Landwirte im Bergischen Land für den Anbau weitergegeben wird. „Im Idealfall können wir bald Saatgut aus dem Bergischen Land für die Anreicherung von Wiesen beziehen“ erklärt Herr Schriever.



„Mit der Veröffentlichung des Flyers und der Internetseite möchten wir nun allen Menschen die Möglichkeit geben selbst aktiv zu werden“, erläutert Jens Eichner, Geschäftsführer des Naturparks Bergisches Land und ergänzt „Im Flyer und auf unserer gemeinsamen Internetseite erhalten Sie praxisnahe Tipps, wie artenarme Wiesenflächen bei uns im Bergischen Land wieder angereichert werden können.“

Auch Dr. Bernd Freymann (Geschäftsführer der Biologischen Stationen Rhein-Berg und Oberberg) ist von dem Projekt überzeugt „Immer wieder hören wir vom Insektenrückgang, der sicherlich viele Gründe hat. Einer davon ist aber auch die Verarmung von Wiesen und darüber hinaus auch von immer mehr Privatgärten. Dabei kann jeder von uns etwas gegen den Insektenrückgang tun. Egal ob

Stadt, Kreis, Landwirt oder Privatperson mit sehr einfachen Mitteln können wieder blühende Wiesen entstehen.“

Die Website „Bergisches Saatgut für Bergische Vielfalt“ findet man unter www.bergisches-saatgut.de. Der gleichnamige Flyer steht dort zum Download zur Verfügung oder kann bei der Biologischen Station und dem Naturpark Bergisches Land angefragt werden.

Wer Tipps zur fachgerechten Anreicherung von artenarmen Wiesenflächen benötigt kann sich gerne bei den Biologischen Stationen melden: Cornelia Lösche, Tel.: 02205/94989414 oder per Mail: loesche@bs-bl.de

43. Neustadttreffen in Neustadt in Holstein ist abgesagt

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden fehlenden Planungssicherheit hat sich die Stadt Neustadt in Holstein zu einer Absage des 43. Neustadt-Treffens vom 25. - 27. Juni 2021 entschieden.

„Wir bedauern sehr, dass wir Sie nicht persönlich bei uns begrüßen können“, sagt Tabea Braun von der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht. „Um aber die Städte-Freundschaft aufrecht zu erhalten, möchten wir Sie miteinander verbinden. Alle Neustädter sind herzlich eingeladen, sich durch einen postalischen Briefwechsel untereinander zu vernetzen, auszutauschen und vielleicht neue Freunde zu finden.“ Auf der Seite www.luebecker-bucht-ostsee.de/brieffreunde kann man sich für eine Brieffreundschaft anmelden. Alle teilnehmenden Kontakte untereinander verteilt und geben dem Stein den Anstoß.

„Darüber hinaus sind Möglichkeiten geplant, um mit Ihnen im Austausch zu bleiben und Ihnen ein Stückchen Neustadt in Holstein nach Hause zu bringen“, so Tabea Braun weiter. „Sollten Sie die bereits gebuchten Unterkünfte oder Hotelzimmer stornieren wollen, beachten Sie bitte die jeweils geltenden Stornierungsbedingungen.“

Weitere Informationen: Tabea Braun, Veranstaltungsorganisation durch die Tourismus-Agentur Lübecker Bucht, Ziegelhof 8, 23730 Neustadt in Holstein, im Auftrag der Stadt Neustadt in Holstein. Tel.: 04503/7794-169 oder per Mail: neustadttreffen@luebecker-bucht-ostsee.de oder unter: www.luebecker-bucht-ostsee.de



Neustadt in Holstein
Foto: Olaf Malzahn



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19 Postfach 13 27 Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30 Internet: www.gebr-zwinge.de
51702 Bergneustadt 51691 Bergneustadt Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52 E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

MANN SCHETTE & ETTE

WIR SIND ALLES
ABER NIE LANGWEILICH

Entdecken Sie
die MANNSCHETTE!
Täglich aktuelle Mode
für Sie und Ihn...

Ihr Spezialist für
Damen-&Herrenmode

Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

Willkommen auf
Bergneustadt-Shoppen.de

Neue Einkaufstipps rund um die Feste
www.bergneustadt-shoppen.de

IHP
Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de

INDUSTRI
HANEL
PRIVAT
GEBÄUDEREINIGUNG

GeWoSie
Ihr Zuhause in Bergneustadt

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

Alternativbestattung
Oberberg

Alternativbestattung Oberberg

Inhaber: Martin Ahman
Am Wäcker 15a
51702 Bergneustadt
info@alternativbestattung-oberberg.de
www.alternativbestattung-oberberg.de

**Jeder Mensch ist einzigartig.
Jeder Abschied individuell.**

Tag & Nacht erreichbar!
0 22 61 / 91 46 54

Erdbestattungen • Feuerbestattungen • Waldbestattungen
Alternative Bestattungsformen • Individuelle Trauerfeier

PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitedienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

WIR DELIGEN MIT HERZ UND VERSTAND

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

Infos unter: www.sozialstiftung-oberberg.de

E-Mail: info@sozialstiftung-oberberg.de

Ehrenamtliche bieten Hilfen für Quarantäne-Betroffene an

In Bergneustadt bieten ehrenamtliche Organisationen hilfsbedürftigen Personen Einkaufshilfen oder Botengänge in der Corona-Krise an. Nähere Auskünfte dazu erteilen die Anbieter.

Die Ansprechpartner und Telefonnummern der Kirchengemeinden sind auf der Homepage der Stadt Bergneustadt unter www.bergneustadt.de gebündelt.

Aktuell gibt es folgende Angebote:

Einkaufshilfen /sonstige Besorgungen für Quarantäne-Betroffene bieten an:

Ev. Freikirchliche Gemeinde Wiedenest:

Manuel Lüling, Tel.: 0163/3471730 oder per Mail: corona@efg-wiedenest.de und unter: www.efg-wiedenest.de

Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt:

Gemeindereferent Christoph Eggermann, Tel. Büro: 02261/9130339 oder 0160/6827775 und per Mail: christoph.eggermann@ekir.de

Vikar Jurij Paul, Tel. Handy: 0151/70334122 oder per Mail: jurij.paul@ekir.de

Erreichbar telefonisch von 9:30 - 12:30 Uhr, ansonsten schicken Sie uns gerne eine Mail mit Ihrem Einkaufszettel an www.ev-kirche-bergneustadt.de

Sozialstiftung Oberberg:

Reinhard Lorenz, Tel. 02261/44817 oder 0173/2057687

Corona-Taxi

Tel. 02261/3003-150 (erreichbar von 9:00 – 14.00)
www.corona-taxi.de

Privatanbieter:

Askin Dilek bietet kostenfrei Hilfen und Fahrten an. Tel. 0171/6469646

Weitere Angebote können telefonisch unter der Nr. 02261/404-0 im Rathaus gemeldet werden.

Was? Wo? Wann?

Da zum Redaktionsschluss auch dieser Ausgabe durch die Corona-Situation weiterhin nicht klar ist, wann das Kultur- und Gesellschaftsleben wieder normal stattfinden kann, gibt es weiterhin keinen Terminkalender in der bekannten Form.

Rentenberatung

Bedingt durch die Corona-Pandemie können Rentenanträge, Kontenklärungen und Beratungen zurzeit nur telefonisch unter 02263/6590 durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr, durchgeführt werden.

SPD Bürgersprechstunde per Telefon

Die Bürgersprechstunde der Neustädter SPD, donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr, im SPD BürgerTreff, Kölner Str. 215, fallen bis auf weiteres mit Publikumsverkehr aus.

Die Sozialdemokraten bieten eine telefonische Sprechstunde unter der Telefon Nr.: 0157 8784 1994 an. Gerne rufen wir auch zurück.

Damit setzt die SPD ihren seit 2010 praktizierten Bürgerservice in Zeiten der Schutzmaßnahmen in anderer Form fort.

Bergneustadt im Blick



Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung bei Feiern, Festlichkeiten und Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Behrstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de www.evergreen-gruppe.de



Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?

Gerne beraten wir Sie
und sind persönlich für Sie da!

Rufen Sie uns an: **02261 9154093** (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa
Schönstein

& Team

Wir verkaufen trotzdem!!

ANRUFEN - BESTELLEN - VOR ORT ABHOLEN

Der Schreibwarenladen.

02261 9133988
www.der-schreibwarenladen.de

HB-Promotion Textildruck

02261 920092
info@HB-Promotion.de

Rengser Mühle

02763 91450
www.rengser-muehle.de

Schneiderei Yilmaz

0176 57950973

Gregor Bestgen Fotografie

02261 42319
www.bestgen.biz

Pianohaus Schöler

02261 44398
info@schoeler-pianohaus.de

Gravtec Schlüsseldienst

02261 5013740
info@gravtec.de

Schuh Chou

0157 54887481
ald.schuhchou@outlook.de

Michas Momente

01799 029120
www.michas-momente.de

Maiworm

02761 92460
info@maiworm-mode.de

Manschette & Ette

02261 42529
www.manschette.de

Villa Coco

02261 9204914
www.villa-coco.de

Schuh-Tick

0171 1584841
www.schuh-tick.com

Hagebau Baumarkt

02261 94180
www.hagebau.com

Buchhandlung Baumhof

02261 45261
www.buchhandlung-baumhof.de

HC Parfümerie Gottmann

0151 40424464
kontakt@hc-parfuemerie.de

komplett & anziehend

0151 18402494
info@komplett-anziehend.de

Uhren-Optik-Schmuck Dörre

02261 41658
www.trauringe-bergneustadt.de

#trotzcoronafürechda

#bergneustadt

Viele Geschäfte sind vor allem vormittags erreichbar. Die Restaurants mittags/abends. Falls nicht direkt ans Telefon gegangen wird, sprechen Sie uns bitte auf die Anrufbeantworter oder versuchen es noch einmal. Wir melden uns zurück und sind für Sie da! Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Ihre Bergneustädter Inhaber und Geschäftsführer



Städtische Realschule Bergneustadt



Bewährtes ehalten
Zukunft gealten
Gegenwart leben

Eine Schule mit Perspektive

Anmeldungen Klasse 5
Mi. 17.02. - Fr. 26.02.

**Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.
Kontaktieren Sie uns!**

Realschule Bergneustadt Tel.: 02261-78917-0
Breiter Weg 8 Fax: 02261-78917-17
51702 Bergneustadt Email: info@realschule-bergneustadt.de
Homepage: www.realschule-bergneustadt.de



Städtische Realschule Bergneustadt

RSB sagt Danke... Danke!



... allen **SchülerInnen unserer Schule**, die sich mit Fleiß und Disziplin durch dieses wirre Schuljahr durchgebissen haben.

... allen **Eltern**, die die Entscheidungen der Schule mitgetragen und den Lernprozess ihrer Kinder somit gefördert haben.

... dem **Kollegium**, das sich neugierig und offen den Herausforderungen des digitalen Unterrichts gestellt hat.

... der **Verwaltung**, die empathisch und kompetent berät und weiterhilft.

... unserer **Hausmeisterei und der Kioskbetreiberin**, die unsere Schule in Schuss und die SchülerInnen bei Kräften halten.

... dem **Förderverein** für die Bereitstellung finanzieller Mittel für die digitale Ausstattung der Schule.

... der **Stadt Bergneustadt** für die Unterstützung im Bereich „Digitalisierung“.

... der **Fa. Gizeh GmbH** für das großzügige Sponsoring zur Anschaffung digitaler Endgeräte für SchülerInnen.

... der **Caritas** für die flexible und freundliche Betreuung unserer SchülerInnen.

Traditionelle Haussammlung der Bergneustädter Feuerwehr auf März verschoben

Die Feuerwehr Bergneustadt führt seit mehr als 70 Jahren die traditionelle Haussammlung in ganz Bergneustadt durch. Alle Kameradinnen und Kameraden gehen dann zugunsten des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt in den ersten zwei Januarwochen sammeln. Die gesammelten Mittel dienen für die Unterstützung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt, sowie die Erhaltung und Erweiterung ihres Personalbestandes und die Förderung der Kameradschaft.



Auf Grund der derzeitigen Corona Pandemielage findet die Haussammlung nicht wie in gewohnter Weise im Januar statt, sondern verschiebt sich auf den um eine Woche verlängerten Zeitraum vom 15. März bis 3. April 2021.

Es bedankt sich schon heute:

Michael Stricker, Leiter der Feuerwehr und 1. Vorsitzender des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt, Talstraße 29, Tel: 02261/4664

Allgemeine Info des Teams der BGS Hackenberg

Das Team der Begegnungsstätte Hackenberg steht für Gespräche Beratungen, Auskünfte zur Verfügung.

Das Team steht auch telefonisch für Gespräche, Auskünfte und Beratungen, auch in Zeiten von Corona und Lock-Down, für alle BürgerInnen zur Verfügung.

Zu erreichen sind die Mitarbeiter unter 02261/949591 – Bitte auch den Anrufbeantworter benutzen, sie werden zurückgerufen!

Der Kontakt zum Team ist auch über www.bgshackenberg.de, gerne auch per e-mail info@bgshackenberg.de, sowie über Instagram und Facebook möglich.

Sozialversicherungsbeiträge 2021

Krankenversicherung

Der allgemeine Beitragssatz für 2021 beträgt weiterhin 14,6 %. Der durchschnittliche Zusatzbeitragssatz in der gesetzlichen Krankenversicherung steigt für das Jahr 2021 auf 1,3 Prozent. Er ist eine Richtgröße für die Krankenkassen bei der Festlegung ihrer individuellen Zusatzbeitragssätze

Familienversicherung

Ehepartner und Kinder sind beitragsfrei familienversichert, sofern ihr regelmäßiges Gesamteinkommen 470 Euro nicht überschreitet und die übrigen Voraussetzungen (zum Beispiel die Altersgrenzen bei Kindern) erfüllt sind. Für pflichtversicherte Rentner ist die Familienversicherung unabhängig von der Rentenhöhe ausgeschlossen.

Pflegeversicherung

Der Beitragssatz zur Pflegeversicherung beträgt wie bisher ab 01.01.2020 3,05 %.

Kinderlose Versicherte haben mit Vollendung des 23. Lebensjahres einen Beitragszuschlag in Höhe von 0,25 % zu zahlen. Den Beitragszuschlag trägt der Arbeitnehmer allein.

Ebenso entfällt der Beitragszuschlag bei

- Personen, die vor dem 01.01.1940 geboren sind
- Beziehern von Arbeitslosengeld II
- Der Ableistung des Jugend- bzw. Bundesfreiwilligendienstes

Rentner zahlen die Beiträge für die Pflegeversicherung in voller Höhe (3,05 % und ggf. Beitragszuschlag 0,25 %) allein.

Rentenversicherung

Der Beitragssatz für 2021 beträgt weiterhin in der allgemeinen Rentenversicherung 18,6%.

Arbeitslosenversicherung

Ab dem 01.01.2021 beträgt der Beitragssatz zur Arbeitslosenversicherung 2,4 Prozent

Beitragsbemessungsgrenzen

Die Bemessungsgrenzen setzt der Gesetzgeber entsprechend der Einkommensentwicklung jährlich fest. Die monatliche Bemessungsgrenze in der Kranken- und Pflegeversicherung steigt auf 4.837,50 Euro (jährlich 58.050 Euro). Die monatliche Bemessungsgrenze in der Renten- und Arbeitslosenversicherung steigt in den alten Bundesländern auf 7.100 Euro (jährlich 85.200 Euro) und in den neuen Bundesländern auf 6.700 Euro (jährlich 80.400 Euro).

Die Versicherungspflichtgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung (Jahresarbeitsentgeltsgrenze) steigt bundeseinheitlich auf 64.350 Euro. Für Arbeitnehmer, die bereits am 31.12.2002 aufgrund der zu diesem Zeitpunkt geltenden Regelungen wegen des Überschreitens der Jahresarbeitsentgeltgrenze versicherungsfrei waren, steigt die Jahresarbeitsentgeltgrenze auf 58.050 Euro.

Berechnung der Beiträge

Für versicherungspflichtig Beschäftigte werden die Beiträge vom sozialversicherungspflichtigen Brutto-Arbeitsentgelt berechnet. Arbeitgeber und Arbeitnehmer zahlen grundsätzlich die Beiträge je zur Hälfte. **Ausnahme:** Bei Auszubildenden, deren monatliches Arbeitsentgelt monatlich 325 Euro nicht übersteigt, zahlt der Arbeitgeber die gesamten Beiträge allein.

Die Abfallentsorgungsgebühren des ASTO für das Jahr 2021 steigen erstmals seit dem Jahr 2017

Die Verbandsversammlung des Abfall- Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO) hat für das Jahr 2021 nach zwei Senkungen die Abfallentsorgungsgebühren deutlich angehoben. So wurden die Verbrennungsentgelte bei der Müllverbrennungsanlage stark erhöht, gebührensenkende Erträge durch z. B. den Altpapierverkauf sind kaum noch vorhanden und auch nur noch geringere Überdeckungen aus Vorjahren beim Bergischen Abfallwirtschaftsverband. Die letzte Gebührenerhöhung des ASTO liegt übrigens bereits vier Jahre zurück.

Die Überdeckung aus dem Jahr 2017 wurde bereits 2020 in voller Höhe (305.430 EUR) an die Bürgerinnen und Bürger zurückgegeben, hierdurch konnten Kostensteigerungen noch aufgefangen werden.

Dies bedeutete, dass nach dem Verzehr der Überdeckung die Gebühren angepasst werden müssen. Das entspricht den gesetzlichen Erfordernissen und der notwendigen Weitergabe der allgemeinen Preissteigerung.

Da nur sehr schwer einschätzbar ist, wie sich die Pandemie auch noch im Jahr 2021 auf die Lebensgewohnheiten der Bürgerinnen und Bürger und somit auch auf das tatsächliche Abfallaufkommen auswirken wird, sind die Aufwendungen bei den Abfuhrkosten jedoch nicht überproportional hoch kalkuliert worden.

Die Abfallentsorgungsgebühren für 2021 stellen sich wie folgt dar:

Restabfall

60 Liter: 157,56 (153,96) Euro; 120 Liter: 193,56 (189,00) Euro; 240 Liter: 265,56 (258,96) Euro; 360 Liter: 337,56 (328,92) Euro; 1.100 Liter: 1.563,12 (1.520,76) Euro; 2.500 Liter: 3.243,12 (3.153,12) Euro; 5.000 Liter: 6.243,12 (6.068,16) Euro.

Bioabfall

120 Liter: 128,04 (124,56) Euro; 240 Liter: 179,40 (174,12) Euro; 360 Liter: 230,76 (223,68) Euro.

Für Auslieferung, Abholung und Wechsel von Abfallbehältern in den Abfallfraktionen Restabfall (graue Tonne), Bioabfall (braune Tonne) und Altpapier (grüne Tonne) fällt eine Pauschalgebühr je Grundstücksanfahrt in Höhe von 35,00 Euro an.

Weitere Informationen gibt es beim ASTO unter Tel.: 02261/6011-0 und ausführlich auf der Homepage www.asto.de.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler zu den weiterführenden Schulen in der Stadt Bergneustadt

Die Anmeldungen für das Schuljahr 2021/2022 sind an folgenden Tagen (Hauptanmeldezeitraum) persönlich im Sekretariat der jeweiligen Schule vorzunehmen:

- **Hauptschule (Klasse 5)**
Zeitraum: von Mittwoch, den 17.02.2021 bis Freitag, den 26.02.2021.
Anmeldezeiten: jeweils montags bis donnerstags von 07:30 Uhr bis 15:30 Uhr, freitags bis 13:30 Uhr.
- **Realschule (Klasse 5)**
Zeitraum: von Mittwoch, den 17.02.2021 bis Freitag, den 26.02.2021.
Anmeldezeiten: jeweils montags bis donnerstags von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr, freitags bis 13:00 Uhr.

Feiern über den Dächern von Bergneustadt



- Jubiläen
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Familienfeiern
- Firmenveranstaltungen
- und vieles mehr



PHÖNIX Hotel, Am Räschen 2, 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 9486 - 0, info@phoenix-hotel.de, www.phoenix-hotel.de

• **Gymnasium (Klasse 5 und Sekundarstufe II)**

Zeitraum: von Mittwoch, den 17.02.2021 bis Freitag, den 26.02.2021.

Anmeldezeiten: jeweils montags und mittwochs von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr, dienstags, donnerstags und freitags bis 13:00 Uhr.

Zur Anmeldung sind das Halbjahreszeugnis der Klasse 4, der Anmeldeschein der Grundschule (4-fache Ausfertigung) sowie das Stammbuch oder eine Geburtsurkunde mitzubringen. Bei den Anmeldungen zur Sekundarstufe II aus der Klasse 10 einer Haupt- oder Realschule ist das Halbjahreszeugnis der Klasse 10 vorzulegen.

Sollten Schülerinnen und Schüler Anspruch auf eine bezahlte Fahrkarte geltend machen (die fußläufige Verbindung zur Schule muss ab Klasse 5 mehr als 3,5 km, ab Klasse 11/Qualifikationsphase 1 des Gymnasiums mehr als 5 km betragen), wird für die Beantragung eines Fahrausweises ein Lichtbild benötigt.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Schumacher, Tel.: 02261/404-215, zur Verfügung.

Bergneustadt, den 02.11.2020

Bloch	Zimmermann	Türpe	Matthias Thul
Schulleiterin	Realschulrektor	Schulleiterin	Bürgermeister

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern im Jahr 2021 in der Stadt Bergneustadt (Hebesatzsatzung) vom 15.12.2020

Aufgrund der §§ 7 und 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14.04.2020 (GV. NRW. S. 218b, ber. S. 304a) in Verbindung mit § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 29.06.2020 (BGBl. I S. 1512) und § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30.11.2019 (BGBl. I S. 1875), hat der Rat der Stadt Bergneustadt mit Beschluss vom 09.12.2020 folgende Hebesatzsatzung erlassen:

§ 1

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|--|------------------|
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 370 vom Hundert. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 959 vom Hundert. |

2. Gewerbesteuer auf 475 vom Hundert.

§ 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2021 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern 2021 in der Stadt Bergneustadt (Hebesatzsatzung) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 15.12.2020

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
Matthias Thul

KORREKTUR: Bekanntmachung des Bebauungsplanes Nr. 58 – Am Räschen im Amtsblatt vom 16.12.2020

Die im Amtsblatt vom 16.12.2020 erfolgte Bekanntmachung des Bebauungsplans Nr. 58 – Am Räschen wird wie folgt korrigiert (Änderungen sind fett und kursiv dargestellt):

In seiner Sitzung am 09.12.2020 hat der Rat der Stadt Bergneustadt den Bebauungsplan Nr. 58 - Am Räschen gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), i.V.m. §§ 7 (1), 41 (1) S. 2 Buchstabe g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, als Satzung beschlossen.

Ziel und Anlass der Planung ist es, dass die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Bebauung geschaffen werden.

Der Bebauungsplan bestehend aus der Planzeichnung (Stand: 26.07.2016), den textlichen Festsetzungen und der Begründung (**Stand: 29.09.2020**) wird zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Fachbereich 4 (Bauen, Planung, Umwelt), Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, nach Terminvereinbarung während der Dienststunden, und zwar in der Zeit von

montags bis freitags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr
montags bis donnerstags	von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

bereitgehalten. Über den Inhalt wird dort auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

- Gemäß des § 44 Absatz 3 BauGB kann ein Entschädigungsberechtigter Planungsentschädigungsansprüche durch schriftlichen Antrag an den Entschädigungspflichtigen geltend machen, wenn die in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Absatz 4 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.
- Gemäß § 215 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB), in der zur Zeit aktuellen Fassung, werden unbeachtlich
 - eine Verletzung der in § 214 Absatz 1, Satz 1, Nr. 1 bis Nr. 3 bezeichneten beachtlichen Verfahrens- und Formvorschriften und der in Absatz 2 Nr. 1 bis Nr. 4 BauGB bezeichneten beachtlichen Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
 - Mängel in der Abwägung gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieses Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Bergneustadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen.

Gemäß § 215 Absatz 2 BauGB wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen.

- Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/ SGV NW 2023), in der aktuell gültigen Fassung, beim Zustandekommen dieser Satzung kann gemäß § 7 Absatz 6 GO NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 - eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
 - der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergneustadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

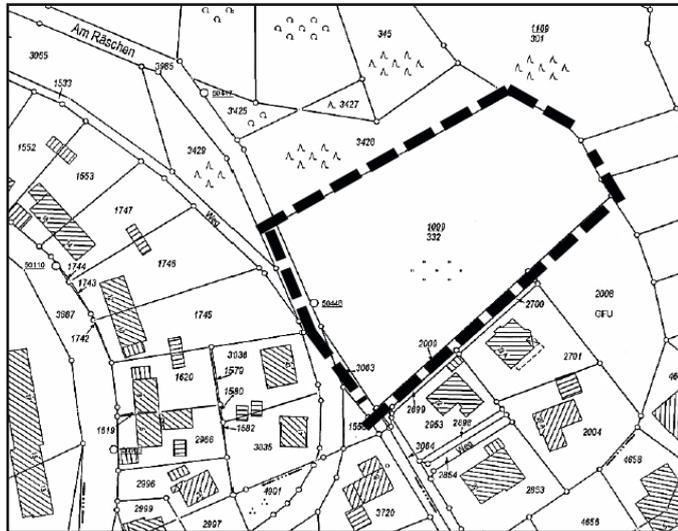
Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird gemäß § 2 Absatz 4 der Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) vom 26.08.1999 (GV. NW. S. 516/SGV NW 2023) und des § 52 Absatz 3 GO NRW der Satzungsbeschluss

für den Bebauungsplan Nr. 58 – Am Räschen, Ort und Zeit der Auslegung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NRW erforderlichen Hinweise öffentlich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan Nr. 58 – Am Räschen tritt gemäß § 10 Absatz 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung als Satzung in Kraft.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr. 58 – Am Räschen wird in dem nachstehend (verkleinert) abgedruckten Plan (ohne Maßstab) durch Umrandung gekennzeichnet.



Bergneustadt, den 06.01.2021

Matthias Thul
Bürgermeister

Lesefassungen aller städtischen Satzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bergneustadt (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Ortsrecht der Stadt Bergneustadt“.



Sterbefälle

Maria Berg (81 Jahre), Am Leiweg 11, Bergneustadt

Manfred Gustav Otto Behnke (83 Jahre), Wiedeneckstr. 54, Bergneustadt

Kornelius Berg (81 Jahre), Am Leiweg 11, Bergneustadt

Lotte Johanna Cronrath (89 Jahre), Wilhelmstr. 7, Bergneustadt

Helga Tietz (81 Jahre), Kölner Str. 7, Drolshagen ehemals: Nistenbergstraße, Bergneustadt

Hildegard Minna Stumpe (83 Jahre), Am Räschen 41, Bergneustadt

Hildegard Wally Kränzler (85 Jahre), Kölner Str. 283, Bergneustadt

Irmhild Hendrichke (95 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Margarete Anneliese Klein (102 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Sigrid Elisabeth Gerhards (82 Jahre), Zum Bauckmert 26, Bergneustadt

Dorothea Folberth (85 Jahre), Nelkenstr. 5, Bergneustadt

Heinrich Zwinge (84 Jahre), Zum Knollen 14, Bergneustadt

Gert Jesse (90 Jahre), Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt

Rudolf Berger (84 Jahre), Hunschlade 15, Bergneustadt

Irene Margarete Bönninghoff (82 Jahre), Othestr. 67 c, Bergneustadt

Werner Wilhelm Jahn (83 Jahre), Wilhelmstr. 30, Bergneustadt

Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 19.12.2020 Johanna Köppen, Hauptstr. 61, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
- 20.12..2020 Ilse Dermann, Am Fuchsberg 17, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
Herta Ketelhut, Am Stadtwald 9, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
- 21.12.2020 Elisabeth Schirp, Hermicker Weg 9, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 25.12.2020 Gustav Müller, Heisterbacher Weg 22, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
- 27.12.2020 Heinz Zwirner, Othestr. 6 a, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
- 28.12.2020 Tatjana Birt, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
- 30.12.2019 Erika Köhler, Burstenstr. 28 a, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
Zita Wittershagen, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 02.01.2021 Siegfried Lemmer, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 03.01.2021 Mahit Sacirovic, Heisterbacher Weg 3 a, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 05.01.2021 Erna Hardt, Enneststr. 40, Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr
- 06.01.2021 Luzie Hedwig Grylla, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
Rita Jäger, Nelkenstr. 31, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 09.01.2021 Waltraud Neumann, Ravensbergstr. 18, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

- 10.01.2021 Hannelore Becker, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
Ingeborg Hatz, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 11.01.2021 Angela Bock, Voßbicke 12, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
Babette Uher, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 12.01.2021 Irene Mattick, Kölner Str. 297, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 13.01.2021 Marta Strauß, An der Burg 1, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 15.01.2021 Auguste Stieglmeier, Kampstr. 2, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 17.01.2021 Eloise Bockhacker, Jahnstr. 26, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 19.01.2021 Ruth Behrendt, Baldenbergstr. 6, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 23.01.2021 Jakob Berg, Ackerstr. 21, Bergneustadt, sein 95. Lebensjahr
- 26.01.2021 Marga Rimmel, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

- 13.01.2021 Hanna und Wolfgang Vankerkom
Kampstr. 27 d, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 22.01.2021 Dorothea und Heinzdieter Cleß
Vor der Platte 17, Bergneustadt

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Eheschließungen

Arjen Frank Kliphuis und Birgit Inkemann,
Auf dem Rosten 8 a, Bergneustadt
Fynn Krause und Melanie Schelhas,
Immickestr. 5, Bergneustadt

Alexander Spengler und Irina Rabezki, geb. Kinsler, Enneststr.
13, Bergneustadt

Oliver Mücher und Verena Klein, Hermicker Weg 27 a, Berg-
neustadt



Monatsspruch für Februar 2021:

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!
Lk. 10,20

Aufgrund der Corona-Pandemie finden Präsenzgottesdienste und Veranstaltungen in unseren Räumen nur statt, wenn sie vom Infektionsgeschehen her verantwortbar und rechtlich möglich sind.

Besonders während eines Lockdowns laden wir Sie herzlich ein, unser Online-Angebot auf unserer Homepage www.ev-kirche-bergneustadt.de wahrzunehmen.

Auf der Homepage sowie zu den Öffnungszeiten unseres Gemeindebüros (Tel. 41719 - Mo,Di,Mi, Fr 9:00-10:30 Uhr; Do 15:00-17:00 Uhr) erhalten Sie aktuelle Informationen über unsere Gemeinde. Ihre Pfarrer Dietrich Schüttler (Tel. 470316) und Andreas Spierling (Tel. 42456) sind für Sie telefonisch erreichbar.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine mit Kraft, Gesundheit und Geduld gesegnete Zeit!



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

28. Januar 2021 bis 10. März 2021

Derzeit dürfen unsere Gruppenangebote nicht wie gewohnt stattfinden: Bitte erfragen Sie bei den Gruppenleitenden (Kontaktdaten

finden Sie im Jahrbuch der Kirchengemeinde oder auf der Website kirche-wiedenest.de), welche Einschränkungen und Corona bedingte Regeln aktuell zu beachten sind.

GOTTESDIENSTE

Bis mindestens 31. Januar gibt es keine Präsenzgottesdienste in der Ev. Kirchengemeinde Wiedenest

„Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wiedenest hat sich am 8. Januar intensiv mit der aktuellen Corona-Situation beschäftigt und in diesem Zusammenhang über die Wiederaufnahme von Präsenzgottesdiensten oder ein weiteres Aussetzen über den 10. Januar hinaus beraten.

Angesichts der noch nicht absehbaren Inzidenzentwicklung nach den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel und der nach wie vor sehr hohen 7-Tage Inzidenz im Oberbergischen Kreis hat das Presbyterium beschlossen, bis zum 31. Januar weiterhin keine Präsenzgottesdienste anzubieten.

Wir verzichten als Kirchengemeinde angesichts der derzeitigen Lage bewusst auf Versammlungen von Menschen, um andere nicht zu gefährden.

Auf dem YouTube-Kanal »K4 gemeinsam Kirche an Dörspe und Agger« wird es sonntags Kurzimpulse geben.

Nachdem der Oberbergische Kreis am 10. Januar bei einer 7-Tage Inzidenz von knapp 300 Präsenz-Versammlungen zur Religionsausübung untersagt hat, berät in der Woche vor dem 31. Januar das Presbyterium erneut in dieser Sache. Wir hoffen, dass bis dahin eine längerfristige Entwicklung absehbar sein wird. „Diese Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen und wir hoffen auf Ihr Verständnis“, so Pfarrer Michael Kalisch.

Wie der Sachstand nach dem 31. Januar aussieht, erfahren Sie auf unserer Website und in den Sozialen Medien. Bitte informieren Sie sich bei uns über Regeln und Gegebenheiten für die Teilnahme an möglichen Gottesdiensten nach dem 31. Januar.

Für die Teilnahme an den Gottesdiensten ist eine Anmeldung erforderlich! Nutzen Sie bitte das Anmeldeformular auf unserer Website. Telefonisch können Sie sich bei unseren Hauptamtlichen anmelden. (siehe Kontakte unten)

Kontakte:

Pfarrer Michael Kalisch, (02261) 41141
Gemeindereferent Roland Armbröster, (02261) 9699730
Küster Heiko Schütz, (0160) 94621967

Alle Angaben unter Vorbehalt!



Die Lichtverhältnisse waren für „Bergneustadt im Blick“ Leserin Dorothee Klingenberg am 9. Januar so fantastisch, dass ihr dieses tolle Foto vom Aussichtsturm auf dem Knollen, mit Blick auf den Hackenberg, sehr gut gelungen ist.

St. Anna Kirche auf der Belmicke



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



In allen Kirchen des Seelsorgebereiches Oberberg Mitte finden, aufgrund der aktuellen Corona-Situation und der verschärften Lockdown-Regelungen, bis mindestens 31. Januar 2021 keine Präsenz-Gottesdienste statt. Wir übertragen die Hl. Messen (ohne Gemeindemitglieder) jeden Sonntag aus Bergneustadt - Wiedenest um 11.00 Uhr über You Tube oder jeden Samstag um 16.45 Uhr über Facebook aus Engelskirchen-Loope.

Zugangsdaten über www.oberberg-mitte.de bzw. www.engels-kirchen.de. Aktuelle Informationen finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage www.oberberg-mitte.de.



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Unsere Sonntagsgottesdienste werden sonntags um 10:30 Uhr im Internet übertragen. Nähere Infos unter www.efg-wiedenest.de

Informationen & Kontakt:

Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | ley@efg-wiedenest.de
Internet: www.efg-wiedenest.de



Gott kommt den Menschen nah – Jesus verändert Herzen

Wir laden Sie ein, diese Erfahrung mit uns zu teilen. Dazu bieten wir Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten – von Jung bis Alt, persönlich und/oder digital.

Alle wichtigen Infos ..

- ... zu Gottesdiensten
- ... zu Jugend- und Teenagertreffs
- ... zu Jungschar (Löhs + Löhkids)
- ... zu Mutter-/Kind-Kreis (MuKi-Kreis)
- ... zu Seniorentreffs
- ... zu Gebetsstunden

... und zu allen anderen regelmäßigen oder unregelmäßigen Veranstaltungen

können Sie über: www.efg-hackenberg.de einsehen.

Ansprechpartner für persönliche Gespräche sind insbesondere Gemeindefereferent Knut Stielow, Tel. 02261 9152921 (015756391297) oder Gemeindefereferent Alex Berg, Tel. 0176 61289487

Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289

Jd. 1. + 3. (+5.)	Sonntag 10:30 Uhr	Gottesdienst
Jd. 2. + 4.	Sonntag 15:30 Uhr	Gottesdienst
Jd. 3.	Mittwoch 18:30 Uhr	Bibelgespräch

Die Hygieneverordnungen und Abstandsregeln sind zu beachten.



Kontaktdaten:

Tel.: 02261/41224 D. Hennes,

oder: 02261/91190 91 H. Hundt

Email: ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de

Inklusive
80%
Förderung

Fahrplan für Ihre Sanierung

Der Staat fördert massiv die energetische Modernisierung von Wohngebäuden – die AggerEnergie steht den Eigentümern bei ihrem Projekt beratend zur Seite. Schon für 199 Euro erhalten sie einen „Individuellen Sanierungsfahrplan“ von unabhängigen Energie-Experten.

Seit dem 01.11.2020 ist das neue Gebäudeenergiegesetz in Kraft. Es regelt neben Standards für Neubauten auch Vorgaben und Förderungen für die energetische Gebäudesanierung. Die Mittel sind längst verfügbar. Trotzdem schieben viele Hausbesitzer die überfällige Sanierung vor sich her. Oft fehlt ihnen einfach nur ein Gesamtüberblick über das, was nötig und sinnvoll ist, um die richtigen Entscheidungen zu treffen. Mit dem Instrument „Individueller Sanierungsfahrplan“ (iSFP) bietet die AggerEnergie Eigentümern genau dafür eine gute Lösung an, die noch dazu großzügig vom Staat gefördert wird.

Gebäudepotenzial entdecken

Ziel der Beratung ist es, sinnvolle Maßnahmen aufzuzeigen, mit denen die Energieeffizienz des Gebäudes verbessert werden kann. Bei einer Besichtigung vor Ort analysiert ein unabhängiger Energieberater im Auftrag der AggerEnergie zunächst den Sanierungsbedarf des Gebäudes.

Zum Schluss erhalten die Hausbesitzer einen detaillierten Fahrplan, der Klarheit und Transparenz für zukünftige Modernisierungsprojekte schafft. Denn es gibt sie nicht: die energetische Sanierung von der Stange.

Jedes Haus hat seine ganz eigenen Stärken und Schwächen. Mal bieten Fassade und Fenster die größeren Einspareffekte, mal ist es die Heizungstechnik, die unnötige Kosten verursacht.



Das alles ist inklusive:

- Antragstellung auf 80 Prozent Förderung für Ihren Sanierungsfahrplan.
- Vor-Ort-Analyse vom energetischen Zustand Ihres Wohngebäudes durch unseren qualifizierten, unabhängigen Partner, dem Ingenieurbüro delta GmbH.
- Umfassender Bericht mit Handlungsempfehlungen und Hinweisen zu Fördermitteln für die energetische Sanierung, inklusive Ermittlung von Einsparpotenzialen und Investitionskosten.
- Übersichtlicher Sanierungsfahrplan, der als kompakte Baumaßnahme oder auch Schritt für Schritt umsetzbar ist.
- Ausführliche telefonische Beratung und Erläuterung des Sanierungsfahrplans.

Staatlich geförderte Beratung

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert das Instrument „Individueller Sanierungsfahrplan“ mit 80 Prozent! Dadurch wird die Beratung unschlagbar günstig (siehe Preistabelle). Praktisch: Den Antrag auf Förderung stellt der Energieberater – der Hausbesitzer hat also keinen Aufwand. Den BAFA-Zuschuss für eine neutrale Fachberatung bekommt man übrigens unabhängig davon, ob die empfohlenen Maßnahmen danach auch umgesetzt werden.

Sanierungsfahrplan für Ihr Haus schon für 199 Euro

Wohneinheiten	1–2	3–10	11–20
Kosten der Beratung	995 Euro	1.495 Euro	1.995 Euro
Staatliche Förderung	796 Euro	1.196 Euro	1.596 Euro
Ihr Eigenanteil	199 Euro	299 Euro	399 Euro

Eigentümer von Wohngebäuden können sich per Online-Formular für ihren „Individuellen Sanierungsfahrplan“ anmelden unter:

- » aggerenergie.de/sanierungsfahrplan
- » sanierungsfahrplan@aggerenergie.de
- » 02261 3003-499

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

10. März 2021

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143
Keine Öffnungszeiten! Termine nach telefonischer
Vereinbarung, gerne auch am Abend oder am Wochenende.



Alles Premium. Bis auf den Preis.

Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.
So gut wie neu und preislich mehr als verlockend:
hunderte gepflegte Jahreswagen und andere junge
Gebrauchte aus dem Hause Mercedes-Benz warten auf
Sie. Suchen Sie gemeinsam mit uns Ihren Traumwagen
aus und sagen "DAS WIRD MEINER!".



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 158, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir bitten um Terminabsprache
Telefon: 02261 / 42740

Di – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa & Mo nur nach Termin
Wir besuchen Sie auch zu Hause


ARMBRÜSTER
klein, aber fein

Mobilität für Bergneustadt seit 1956



Ley 

Stadionstraße 5 - direkt neben REWE